

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. September 1925.

Nummer 51.

Texanisches.

* Bei McQueeney feierten Mexikaner ein wenig zu lebhaft und gebräuntes schließlich Messer und Revolver. Ein Mexikaner wurde mit einem ausgestochenen Auge und mehreren Messerschnitten am Leibe nach Seguin gebracht. Jose Alvarez und Antonio Perez wurden verhaftet, und andere Teilnehmer an der Kauferei werden gesucht.

* Ein heftiger Sturm am Sabine-See bei Beaumont verursachte den Untergang mehrere kleiner Schiffe und richtete auch sonst Schäden an. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

* In Colettoville, Bittoria County, ist Frau Minnie Schob, geb. Steiner, im Alter von 82 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam 1851 mit ihren Eltern in jene Gegend. Frau Schob hinterläßt vier Töchter: Frau John Berger, Frau S. B. Hofmann und Frau Richard Jacobs von Colettoville, und Frau Joseph Steiger von Munge.

* In seiner Ein bei Dreger in Gonzales County kam Tom Hobizal ums Leben. Er wollte aus dem „Stamper“ einen Stroh entfernen, mit dem er die Baumwolle hinuntergehoben hatte und wurde dabei von der Stampfvorrichtung erfaßt. Der Kopf und ein Bein wurden ihm vom Leib abgerissen. Der Verunglückte hinterläßt seine Frau und eine große Familie.

* Die Schulbehörde in Comfort hat beschlossen, daß Kinder, die am 1. Januar 1924 sechs Jahre alt werden, jetzt in die öffentliche Schule eintreten können.

* Die Seguiner Schulbehörde hat angeordnet, daß transferierte Schulkinder monatlich einen Dollar Schulgeld bezahlen müssen. Kinder von außerhalb des Schulbezirks, die nicht transferiert sind, müssen außer diesem Dollar monatlich noch den Betrag von \$12.50 für das Schuljahr entrichten; dieses ist der Betrag des Staats- und County-Schulgeldes.

* „Comfort News“ berichtet, daß der Besuch der Kendall County Fair für die drei Tage sich auf 11,500 beziffert, und daß die Fairbehörde für den Verlust durch Regen am Montag \$1,000 Regenversicherung ausbezahlt erhielt. Am Sonntag bezahlten 6,214 Personen Eintrittsgeld, und ungefähr 500 Kinder wurden frei eingelassen. 1,542 Automobile wurden am Sonntag in den Fairplatz eingelassen.

* In Seguin verlor sich die zwanzigjährige Maria Reyes das Leben zu nehmen, indem sie sich eine Revolverkugel in die Brust jagte. Sie wurde nach einem Hospital gebracht, wo ihr Zustand für bedenklich erklärt wurde.

* In Guadalupe County ist Frau Wafilda Margraf im Alter von 69 Jahren gestorben. Ihr Gatte starb vor vier Jahren. Sie hinterläßt fünf Söhne und vier Töchter.

* Bei Herrn Curt Saur in Guadalupe County ist am 25. August ein Söhnlein angekommen, und bei Herrn Henry Ewald am 1. September.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heiratsscheine ausgestellt für J. S. C. Pieper und Frau Lola V. Neuse, und für Otto Wagner und Frau Marie Bollmar.

* In Dallas wurde am Freitag Rev. Atticus Webb, der Präsident der Antislavery-Liga von Texas, als er aus dem Gebäude, in dem sich seine Office befindet, heraustrat, angegriffen und wiederholt niedergeschlagen. Anklagen wurden im County-Gericht eingereicht gegen A. D. Carey und Frau von Fort Worth.

* Seit dem 20. August sind in Matonia nahezu neun Zoll Regen gefallen.

* Im County-Gericht zu Eagle Pass hat eine Jury den früheren dortigen Schulsuperintendenten J. Pat Holmes wegen eines Angriffs auf einen Schulknaben zu zwei Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von \$1,000 verurteilt. Eine kürzlich besonders zusammenberufene Grandjury hat neun Anklagen gegen Holmes eingereicht, zwei davon wegen Vergehen, die mit Zuchthaus strafbar sind. Diese beiden Fälle wurden nach Bradetville verlegt. Holmes ist in Seguin zuhause.

* Einige Lehrerinnen fragten bei der Schulbehörde in Sherman an, ob es erlaubt sei, sich die Haare stutzen („bob“) zu lassen. Sie erhielten die Antwort: „Wir kümmern uns darum, wie unsere Lehrerinnen inwendig im Kopf befeuert sind; was sie mit den Haaren auf der Außenseite des Kopfes thun, interessiert uns durchaus nicht.“

* Ein schwerer Regen am Freitag Morgen, bei dem innerhalb zwei Stunden 7/4 Zoll Wasser fiel, hat die Zwiebelanbaubeete bei Laredo überschwemmt und so stark beschädigt, daß die Farmer nochmal Zwiebelansamen ausfüllen wollten, sobald wie der Boden genügend abgetrocknet war.

* Der Staatssekretär hat einen Freidbrief ausgestellt für die „Gonzales Cement Works“. Als Informatoren sind D. A. Neumann, A. A. Kemischel und J. F. Kemischel genannt.

* Obgleich es am letzten Tage der Kendall County Fair in Boerne regnet hat, sollen nach einigen Berichten doch 35,000 Personen die Fair besucht haben.

* Bischof James S. Johnson von San Antonio erklärt, daß 75 aus 100 protestantischen Predigern in San Antonio zum St. Klur Klan gehören.

* Aus Palestine wird berichtet, daß Wink Gibson, ein Farmer an der Crystal Lake Road, eine große Moccasin Schlange totschlug. Um zu sehen wie lang die Schlange war, hob er sie beim Schwanzende in die Höhe. Während er sie betrachtete, schlängelten sich 29 junge Moccasin Schlangen aus dem Maul der toten Schlange heraus und fielen auf die Erde. Als Gibson dieses einem Nachbarn erzählte, wollte es ihm dieser nicht glauben. Gibson führte den Mann hin, wo die tote Schlange mit den 29 Jungen lag, und als sie eriterte nochmal emporhoben, frohen ihr noch zwei Junge aus dem Maul. Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Moccasin Schlangen lebendige Jungen zur Welt bringen und daß diese in den Mäulern der alten Schlangen Schutz und Zuflucht finden, bis sie sich selbst in der Welt zurechtfinden können.

* Adjutant General E. D. Barton hat bekanntgemacht, daß er in der nächsten demokratischen Vorwahl im Juli 1924 sich um die Nominierung als Gouverneurskandidat bewerben werde. Barton machte den Weltkrieg in der 36. Division mit und ist Inhaber mehrerer Auszeichnungen für hervorragende Tapferkeit. Zu seinem gegenwärtigen Amt wurde er im Januar 1921 von Governor Neff ernannt.

* Herr A. J. Dietert war so freundlich, der Neu-Braunfels-Zeitung das nachstehend abgedruckte Resultat des Preisregels einzusenden, das am 2. September von dem Jörn Kegelerverein veranstaltet wurde:

1. Edwin Gold, S. G. S. 74
2. Henry Huber, Jörn 72
3. Erhard Schwarzlose, J. C. 70
4. Gustav Dietert, J. C. 69
5. Leo Coers, Seguin 69
6. Chas. Schroeder, Mill 69
7. Hamilton Ripp, Seguin 67
8. Werner Bading, J. C. 66
9. Henry Dierks, Freiheit 66
10. Max Randow, J. C. 66

11. Harry Meyer, S. G. 65
12. Otto Conrad, Mill 65
13. Albert Schulze, Jörn 65
14. D. Zimmermann, Barbarossa 64
15. Alwin Wertz, J. C. 63
16. A. S. Schluder, Freiheit 63
17. Walter Schleider, Cordova 62
18. Egon Schriewer, Barbarossa 62
19. S. Schriewer, Barbarossa 61
20. Alex Ziegenhals, Jörn 61

* Aus Geronimo wird uns berichtet: Ein erschütternder Todesfall ereignete sich am Montag, den 3. September. Frau Carl Schubert brach plötzlich in ihrem Heim zusammen und in wenigen Minuten hauchte sie ihre Seele aus. Die Verstorbene wurde geboren am 7. Januar 1867 in Comal County als Tochter von Carl Hummel und Frau Ernestine, geb. Gutschke, brachte also ihren Lebenslauf auf 56 Jahre, 7 Monat und 26 Tage. Die Eltern siedelten später mit ihren Kindern nach Davis County über, wo die Verstorbenen die glücklichen Jugendjahre verlebte. Am 22. Dezember 1892 verheiratete sie sich mit Herrn Carl Schubert, ihrem nun so plötzlich verwitweten Gatten. Das Paar wohnte zunächst bei Hunter, verzog dann später nach Umland, wohnte eine Zeitlang bei Geronimo, um darnach nach Nueces Co. übersiedeln. Der letzte Wohnplatz der Verstorbenen war bei Staples in Guadalupe Co. Die Ehe war mit 5 Kindern gesegnet, von denen eine Tochter Lydia im Alter von 21 Jahren, ein Sohn Vohto mit 14 Jahren und ein Knabe im zarten Kindesalter der Mutter im Tode vorausging. Am Mittwoch war ihr Begräbnis. Die teure Leiche war nach dem Heim der Schwiegermutter Frau Christiane Schubert in Geronimo überführt worden. Bon dort wurde sie nach dem Lone Oak-Friedhofe zu Grabe getragen, wobei Pastor S. Barnoiske anhielt. Mit dem tiefbetäubten Gatten Herrn Carl Schubert trauern ein Sohn, Max Schubert, und eine Tochter, Fräulein Lottie Schubert, die einzige Schwester, Frau Anna Dietert, die Schwäger der Herren Hermann Dietert, Albert Ernst, Edward, August, Otto, Willy und Heinrich Schubert, Adolf Kirmse, Robert Dolle und Fritz Wertz, die Schägerinnen, die Frauen Minna, Emma, Emilie, Ida, Lottie und Anna Schubert, Marie Scott, Minna Kirmse, Lina Dolle, und Emma Wertz, die Schwiegermutter Frau Christiane Schubert.

Das Erdbeben in Japan.

Das Erdbeben in Japan scheint viel schrecklicher gewesen zu sein, als es die ersten Berichte erkennen ließen. Die Städte Tokio und Yokohama wurden durch Erdschütterungen, Brände, Laifun und Uberschwemmung von der Erdoberfläche fast weggerafft. Hunderte Küstenstädte und Dörfer innerhalb eines Umkreises von 100 Meilen von Tokio wurden zerstört. Die Zahl der Toten wird auf über 100,000 und die der Obdachlosen auf Millionen geschätzt. Zehntausende Gebäude wurden in Trümmer verwandelt und von Flammen verzehrt.

In Tokio wurde Kriegsrecht proklamiert. Der kaiserliche Palast in Tokio ist zerstört. Hunderttausende Flüchtlinge flohen in das Innere des Landes. Tausende wurden verletzt, als Tokios Arsenal explodierte. Die Verkehrsmittel und Wasserversorgung sind paralysiert.

Die Leichen der Opfer liegen in den Straßen, in den brennenden Ruinen und unter den Trümmern, wo sie lebendig begraben wurden.

Tokio und Yokohama sind gigantische Massen schwarzer Ruinen. Alle Sektionen von Tokio, außer Shiba, sind abgebrannt. Unter den zerstörten Gebäuden befinden sich das kai-

serliche Theater, die Universität, die Polizei- und Feuerwehr-Stationen, alle größten Banken und Geschäfte, alle Zeitungsredaktionen und Hotels. Das Arsenal explodierte, verléste viele Tausende und trug die umliegenden Brände weiter, die allgemeine Zerstörung verbreiteten.

Alle leeren Grundstücke sind mit Flüchtlingen überfüllt. Tausende schliefen in das Innere des Landes und in die Häfen. Die Brände breiten sich in alle Richtungen aus.

Tokio und Yokohama standen am dritten Tage nach dem Erdbeben noch in Flammen. Die Zahl der Toten in diesen zwei Städten allein wird auf über 200,000 geschätzt.

Leutnant Ishida, der in einem Aeroplan über Tokio und das heimgegründete Gebiet flog, berichtete dem Kommandanten der Nagoya Division daß der kaiserliche Palast nur teilweise zerstört wurde. Tokio selbst ist ein Trümmerhaufen mit Ausnahme des Ushirome-Bezirks, eines Teiles des Koishigawa-Bezirks, fast des ganzen Jettima-Bezirks und des nördlichen Teiles von Asamaderi. Fast alle Konkrete- und Ziegelgebäude sind eingestürzt. Fujiyama-Bezirk wurde von einer Flutwelle überschwemmt.

Der Flieger sagte, daß es schwierig war, über der Hauptstadt in einer für Beobachtungszwecke geeigneten Höhe zu fliegen, infolge der Intensivität der Flammen und des ständigen Rauches. Der kaiserliche Palast wurde für die Flüchtlinge geöffnet.

Während die Hauptstadt des Reiches in Flammen stand, beschleunigte Premier Yamamoto die Kabinettbildung und verschiedene Berichte melden, daß die neue Regierung offiziell insalliert wurde.

Nach der Kabinettbildung verkündete der stellvertretende Premier des Kriegsrecht, den Belagerungszustand und die Einsetzung eines Hilfsbureaus. Es wird berichtet, daß das Kriegsrecht auf Yokohama ausgedehnt wurde. Alle Märkte in ganz Japan sind geschlossen.

Ein Offizier des Dampfers „London Maru“, der in Yokohama landete, berichtet, daß überall Leichen herumliegen und daß Zehntausend Flüchtlinge in den öffentlichen Parks zusammengepfercht sind.

Odawara, an der Odawara Bai, 40 Meilen südwestlich von Tokio, wurde von einer Flutwelle fortgeschwemmt.

Der Marineminister hat nach allen Seiten drachtlose Depeschen ausgesandt und die Schiffe zur Hilfeleistung beordert.

Die Leiden der Bevölkerung sind unbeschreiblich. Es wird geschätzt, daß mindestens 1000 Tonnen Reis in Tokio allein benötigt werden. Die zur Verfügung stehenden Vorräte können nicht festgestellt werden, da riesige Vorräte verbrannt sind. Witterweile nützen schon die Maske die Katastrophe aus.

Tokio brennt, lautet ein soeben eingetroffener Bericht. Die Offices der Bank von Japan sind ein großer Trümmerhaufen.

Die Leuchttürme in der Bai von Tokio wurden unbrauchbar und die Seefahrt ist im Dunkeln sehr gefährlich.

Schul-Anfang.

Der Unterricht in der Watson-Schule beginnt nächsten Montag, den 17. September.

Die Trustees.

Taschenuhren

und sonstige Uhren, jedes Fabrikat, gereinigt und repariert von erfahrenem Schweizer Uhrmacher. Repariert auch feine Schmuckfaden, Füllfedern, Ruffst-Bogen und Phonographen.

F. A. Des Fautaux,
Schertz, Texas.

Arbeits-Eiel

Von 3 bis 6 Jahre alt, sehr preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Hilmar Doehne, R. 3, Neu-Braunfels, Tel. 801312.

Zu verkaufen.

Eine registrierte Holstein-Ruh. Preis \$50.00. Bodo Stalte, Cibolo, Texas.

Zu verkaufen.

Eine große Stahl-Ränge (Stochöfen) mit Boiler, Kitchin-Sink und Verbindungsrohr für \$100. Zu besichtigen Montag oder Dienstag, den 17. und 18. September.

N. C. Giescke.

Achtung, Kauflustige!

Ich habe eine große Anzahl Farmen in Comal und Guadalupe Counties, sowie Städteigentum in Neu-Braunfels zu verkaufen. Man wende sich an

Warcus Waldschmidt,
Land- u. Versicherungs-Agent
Telefon 65 807 O. Seguin-Strasse
1 Neu-Braunfels, Texas.

Wer hat Geld verloren?

Man melde sich bei

W. Waldschmidt.

Opera House

Programm

Samstag, 15. September
First National Attraction
BROWN OF THE NORTH
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 16. September
Marion Davies
— in —
THE YOUNG DIANA
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 18. September
Wird spaeter bekanntgemacht

Mittwoch, 19. September
Paramount Feature
Mary Miles Minter
— in —
THE COWBOY AND THE LADY
News Weekly

Donnerstag, 20. September
Wird spaeter bekanntgemacht

Freitag, 21. September
Paramount Feature
BURNING SANDS
News Weekly 10 u. 20c

Am 30. September kommt
HUMAN WRECKAGE

Großer Ball

für Alt und Jung
in der
Union Halle
Samstag, den 22. September.
Nur alte Tänze. Gute Musik.
Freundlichst ladet ein
Union Kegelerverein.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 22. September.
Freundlichst ladet ein
Ernst Ripp.

Großer Ball

in der
York Creek Sängerballe
Samstag, den 22. September.
Alle Mitglieder und Freunde derselben sind herzlich eingeladen.
Der Verein.

Bürger Ball

in der
Scherk Halle
Sonntag, den 30. September.
Freundlichst ladet ein
Scherk Merc. Co.

Großer Ball

in der
Gratt Halle
Sonntag, den 16. September.
Freundlichst ladet ein
Paeder Bros.

Großer Bürger Ball

in
Hancock
Samstag, den 22. September.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer Bürger Ball

in
Martinez Social Club
Sonntag, den 23. September.
Abends großer Ball.
Friedenbahns Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
Martinez Social Club.

Großer Bürger Ball

in
Smithsons Hallen
Samstag, den 22. September.
Freundlichst ladet ein
Verm. Guenther.

Großer Bürger Ball

in
Schumannsville
Samstag, den 22. September.
Eintritt für Herren 50 Cents, für Damen 25 Cents. Freundlichst ladet ein.
Schumannsville Social Club.

Großer Bürger Ball

in
Herren-Preisregeln
— des —
Umland Junior Kegelervereins
Sonntag, den 16. September.
Freundlichst ladet ein
Umland Jr. Kegelerverein.

Großer Ball

in der
Eho Halle
Samstag, den 15. September.
Eintritt 25 Cents die Person.
Freundlichst ladet ein
Eho Heimgesellschaft.

Großer Ball

Das jährliche
Preis- und Pot-Schießen
— des —
Cranes Mill Schützenvereins
wegen der Comal County Fair verschoben bis
Sonntag, den 23. September.
Alle Schützen freundlichst eingeladen. Für Lunch wird gesorgt.
Ernst S. Kentsch, Sekr.

Prämien - Liste der Fair des Comal County Farmer - Vereins am 9. September.

Damen - Handarbeiten.
 Beste Ausstellung von Damen-Handarbeiten: 1. Preis und Spezialpreis, Frau Christ. Neusch; 2. Preis, Frau Philipp Link; Spezialpreis, Frä. Estelka Schwab.
 Weiße Stiderei: 1. Frä. Laura Kaufsch, 2. Frä. Elsie Triesch.
 Farbige Stiderei: 1. Frä. Alina Erben, 2. Frä. Agnes Weidner.
 Lazy Daisy: 1. Frä. Elsie Triesch, 2. Teddy Staats.
 Großstich: 1. Angela Kroschke, 2. Preis und Spezialpreis, Frau Hugo Weidner und Angela Jipp.
 Tatting: 1. Frau Eddie Werner, 2. Elsie Kohlenberg.
 Egelet Worf: 1. Frau Eddie Werner.
 Stiderei: 1. Frau Wm. Hansmann, 2. Frau Joe Werner.
 Leadwork: 1. Frau Rud. Hoffmann.
 Gardanger: 1. Frau Emma Nech, Applique: 1. Frau Wm. Hansmann, 2. Frä. Irma Heimer.
 Quilt: 1. Frau Joe Werner; 2. Preis und Spezialpreis, Frau Arno Link.
 Fancy Worf: 1. Frau Harold Adams, 2. Frau Erwin Kohlenberg.
 Einfaches Nähen: 1. Frau Erwin Kohlenberg, 2. Preis und Spezialpreis, Linda M. Heinemeier; Spezialpreis, Frau Erwin Kohlenberg.
 Säfelarbeit: Frau Ad. Schulze, 2. Frä. Irma Heimer.
 Männer - Fancy Worf: Spezialpreis, Erwin Kany. *

Kunst - Abteilung.
 Bestes Gemälde von Kind unter 15 Jahren: 1. Preis und 2. Spezialpreis, Angela Jipp, 2. Baleska Pantermühl.
 Künstliche Blumen: 1. Preis und Spezialpreis, Angela Jipp.
 Sandgemalte Base, 1. Preis, Frä. Eltha Jipp.
 Coronation Worf: 1. Agnes Weidner.

Kouppflanzen und Blumen.
 Beste Kopfpflanze: 1. Preis und Spezialpreis, Frau Emil Heinemeier.
 Bester Blumenstrauß: 1. Frau Fred Tausch.

Biehaustellung.
 Bester Durham - Bulle: 1. Preis, W. S. Adams.
 Beste Durham - Kuh: 1. Preis,

W. S. Adams.
 Bester Durham - Heifer: Spezialpreis, W. S. Adams.
 Bester Holstein - Bulle: 1. Preis, Albert Soefge.
 Bester Holstein - Heifer: Spezialpreis, Albert Soefge.
 Bester Jersey - Bulle, 1. Preis, Erwin Schulze.
 Bestes Gelfohlen: 1. Ferd. Timmermann, 2. Bruno Soechting.
 Bestes Pferdefohlen: 1. Preis, Julius Pantermühl.
 Beste Stute: 1. Preis, Ferd. Timmermann.
 Bestes Gelfespinn: 1. Preis, Bruno Soechting.
 Bestes Arbeitsefel - Gelpann: Spezialpreis, Bruno Soechting.
 Bestaufammenpassendes Pugga - Gelpann: 1. Preis und Spezialpreis, Bruno Soechting.
 Bester Gelfhengst: 1. Preis und Spezialpreis, Bruno Soechting.
 Bester Hengst: 1. Preis, Aug. Kowald.
 Bester Poland China - Eber: 1. Preis, W. S. Adams; 2. Preis und Spezialpreis, Erwin Schulze.
 Beste Poland China - Sau: Spezialpreis, W. S. Adams; 2. Preis, Albert Soefge.
 Bester Dorf Poland China - Ferkel: 1. Preis, W. S. Adams.

Geflügel - Abteilung.
 W. S. Adams erhielt den 1. Preis für bestes Trio Bronze - Puter und beste Herde Bronze - Puter.
 Wm. Hansmann erhielt erste Preise für bestes Trio Enten, bestes Paar Tauben und bestes Paar Perlhühner, und 2. Preis für ein Trio Bronze - Puter.
 F. A. Burkert, Preis für bestes Paar Tauben.
 Arthur Soechting erhielt 1. und 2. Preis für Trio helle Brahmas, 1. Preis für S. C. Varred Rods, für Varred Rod Kopyon und für Trio Silber - faced Bhandottes, und Spezialpreis für größten Hahn.
 Albert Soefge erhielt 1. Preis für Trio „Games“ und 2. Preis für Trio Varred Blmouth Rod.
 Siskar Doehne erhielt 1. und 2. Preis für Trio Weiße Leghorn.
 Albert Hansmann, 1. Preis für Trio S. C. Braime Leghorn.

Abteilung für Kochkunst.
 Frau Otto Soechting: 1. Preis für Molasses und Butter, 2. Preis für eingemachte Tomaten.
 Albert Soefge, 2. Preis für Molasses.

Frau Emil Heinemeier, 1. Preis für Sweet Pickles, 1. Preis und Spezialpreis für „Rolls“, 2. Preis für Sauerkraut.
 Frau Arthur Diez erhielt erste Preise für Wassermelonenkonserven und Chow Chow, und zweite Preise für Sweet Pickles und eingemachte Melonen.
 Frau Hof. Werner erhielt den ersten Preis für eingemachte Birnen.
 Frau Wm. Hansmann erhielt den ersten Preis für gepöfelte Melonen, und zweite Preise für eingemachte Birnen, Pfirsiche, Corn, Zwiebeln und Cashaw.
 Frau Fritz Baldschmidt erhielt erste Preise für Sauerkraut, Pfirsichkonserven, eingemachte Pfirsiche, Trauben, gepöfelte Pfeffer, Corn, Mohrrüben, Feigenkonserven, Engelskudchen; zweite Preise für Chow Chow und gepöfelte Melonen; Spezialpreise für eingemachte Pfirsiche, Feigenkonserven und Engelskudchen.
 Frau Erwin Kohlenberg erhielt erste Preise für eingemachte rote Rüben, Pflaumen, Okra, Melonen, gepöfelte Zwiebeln, Bursi.
 Frau Siskar Doehne erhielt den Spezialpreis für die best Sammlung Kuden, und den 2. Preis für eingemachte rote Rüben.
 Frau Willie Hoffmann erhielt den 2. Preis für eingemachte Pfirsiche.
 Frau Arno Link erhielt den 1. Preis für Cashup und den 2. Preis für Pfirsichkonserven.
 Frä. Katie Kreegmeier erhielt den 1. Preis für eingemachte Tomaten.
 Frau Carl Kreuzler erhielt erste Preise für Pflaumen - Marmelade, geräuchertes Rindfleisch, selbstgemachten Schinken, den Spezialpreis für selbstgemachten Schinken und den 2. Preis für Tomato Jelly.
 Frau Henry Dierks erhielt erste Preise für gepöfelte Bohnen und eingemachte Bohnen.
 Frau Emma Nech erhielt den 2. Preis für eingemachte Bohnen.
 Frau C. S. Werner erhielt den ersten Preis für Tomato Jelly.
 Frau Kurt Saur erhielt den ersten Preis und den Spezialpreis für Mähnerie.
 Frä. Louise Boges, 2. Preis für Mähnerie.
 Frau Albert Querten, 1. Preis für Perlhühnerie.
 Frau Aug. Triesch, 2. Preis für Butter.
 Frau C. E. Wenzel erhielt den ersten Preis und zwei Spezialpreise für Prod.
 Frau F. A. Burkert, 2. Preis für Prod.

Prod.
 Frau Herm. Jipp, 1. Preis für Graham - Prod.
 Frä. Elsie Kohlenberg, 2. Preis für Graham - Prod.
 Frau Ed. Hemme, 2. Preis für Engelskudchen.
 Frä. Laura Tausch, 1. Preis und 2. Spezialpreise für Silberkudchen.
 Frau Harold Adams, 1. Preis für Goldkudchen.

Landwirtschaftliche Ausstellung.
 Emil Heinemeier, 1. Preis und Spezialpreis für Pfirsiche.
 Wm. Kuehler, 1. Preise für Hafer und Dorso - Aehren, 2. Preis für Red Top Zuderrohrfamen in Aehren.
 Alb. Querten, 1. Preis für Honey Drip Zuderrohr, 2. Preis für Corn-Spigenfutter.
 Richard Geiche, 1. Preis für Birnen, 2. Preise für Hafer und Pinto-Bohnen; Spezialpreis.
 Fritz Soechting, 1. Preise für Orange Zuderrohrfamen, Sagurn-Samen und Sagurn in Bündel.
 Curt Saur, 1. Preise für Ballen Zuderrohr, Corn - Spigenfutter, Hafer in Garbe, Zwiebeln, Hafer in Ballen, Red Top Zuderrohrfamen in Aehre (niedrige Sorte), Red Top Zuderrohrfamen (niedrige Sorte), Sakerstroh in Ballen.
 (Schluß von Seite 2.)
 Frau Minna Kohlenberg, 2. Preis für Sonnenblumenköpfe.
 Willie Raabe, 1. Preise für Milletsamen, Pinto - Bohnen, Millet in Bündeln, dornenlosen Kastus und Feterita - Aehren, 2. Preis für Felderben.
 Carl Ridter, 1. Preise für Cow Peas und „Schrock in heads“.
 (Schluß auf Seite 8.)

Richter irrt im Urteil über Rechtsanwalt
 „Ein einziges Mal würde er vielleicht noch das Hemd wechseln, so dachte ich. Er war bis zum Schatzen abgemagert, gelb wie Saffran, und manchmal gekrümmt mit Schmerzen. Ärzte gaben ihm beständig Morphium und wollten ihn wegen Gallensteinen operieren. Mayr's Wundervolles Mittel machte ihn schnell wieder vollständig gesund.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmliden, einschließlich Appendizitis verursacht. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben. Ado.

Wir laden Sie ein zur Buick-Ausstellung auf der Comal County Fair

14., 15. und 16. September

Wir werden alle die verschiedenen Buick - Modelle ausgestellt haben, eine Chassis, und einen Buick Six Motor auf einem Gestell, wo er, mit allen Teilen sichtbar, in Gang gesetzt sein wird, so daß Sie jede Einzelheit gründlich prüfen können. Wer gern mit Maschinerie zu thun hat, wird dieses sehr interessant finden und sich von der mechanischen Vollkommenheit des Buick Motors überzeugen können.

Ein Vertreter der Fabrik wird zugegen sein, der jedem gern die Verbesserungen und Vorzüge der Buick erklären wird.

„Buick 4 Wheel Brakes“ sind ein weiterer Beweis, wie Buicks den Bedürfnissen der Automobilsfahrer entsprechen. Auf den durch großen Verkehr überfüllten Straßen muß man heutzutage eine Car haben, die auf sehr kurzer Strecke angehalten werden kann. Beim fahren in hügeligen Gegenden braucht man ebenfalls eine Car, die man überall zuverlässig und leicht zum Halten bringen kann. Als Pionier in der Anwendung der neuen „4 Wheel Brakes“ (Bremsvorrichtung für vier Räder) geht Buick von demselben Standpunkte aus, wie bei der Anwendung des Kopfventil - Prinzips (Valve in Head) im Motorbau. Daß die „4 Wheel Brakes“ ebenso wie der „Buick Valve in Head Motor“ das Richtige sind und einem langgeföhnten Bedürfnis entsprechen, kann nicht bestritten werden.

Kommen Sie - Sie werden willkommen sein.

New Braunsfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer.

Geschickt ausgedachte Modelle in neuer Herbstkleidung



Anzüge mit zwei Paar und einem Paar Hosen, \$15.00 und aufwärts.

Um einen guten Eindruck zu machen, trage man gute Kleidung.

Wir sind vollständig vorbereitet, Sie mit Ihrem ganzen Bedarf an Kleidung zu versehen.

Die auserlesensten Sachen sind jetzt bei uns ausgestellt.

Juniors

Anzüge für Euch jüngere Leute, die eine Größe von 33 bis 36 brauchen und kein Mannes - Modell nötig haben - wir haben sie. Forsch und nett - „Klassige“ Sport- und einfache Modelle. Gerade die Sorte, die College - Studenten gern tragen.

G.V. Pfeuffer Co.

Verjäumt nicht,

Prinzessin Estelle,

das Wunder - Mädchen

zu sehen im

Großen Zirkus - Side Show

auf der

Comal County Fair

Sie nennt Sie beim Namen

und enthüllt Geheimnisse.

Der „Daddy“ von Allen

fünf große Tage

Interessant, unterhaltend, lehrreich

Wundervolle Ausstellung

Vier Rennen täglich - 100 Pferde,

permanente Rennbahn

Feuerwerk in großartiger Pracht

Viehaustellungen aus den feinsten Herden

25 Carladungen Karnevals - Attraktionen

Verjäumt nicht die

Seguiner Fair

Man bringe die

ganze Familie

Guadalupe Connty Fair

25. bis 29. September inclusive

Dienstag bis Samstag inclusive

Lokales.

† Resultat des Prieschlebens des Neu - Braunfeller Schützenvereins am 2. September:

Aufgelegt.		Freihändig.	
1. Frank Fey	124	1. Aug. Schmidt	116
2. Arno Knibbe	123	2. Chas. Schumann	113
3. Rud. Brecher jr.	123	3. Louis Adams	113
4. Walter Dierks	123	4. Alf. Kneupper	112
5. Hof. Coreth	123	5. H. Gortwig	111
6. Herm. Krieseh	122	6. Rud. Weidner jr.	110
7. Alb. Kraft	122	7. Rud. Brecher jr.	110
8. Rud. Brecher jr.	121	8. Walter Schulz	110
9. M. Gortwig	121	9. Oscar Volten	110
10. E. Krieseh	121	10. Alb. Kraft	110
11. Paul Dietz	121	11. W. G. Dierks	109
12. Alb. Brümmer	121	12. S. S. Schmidt	108
13. Louis Adams	121	13. H. Weidner	108
14. Ed. Fey	121	14. Joe Roemisch	107
15. Hugo Warbach	121	15. Chas. Vender	106
16. Alb. Eidenroth	121		
17. Alwin Gaf	121		
18. Aug. Schmidt	120		
19. Marcus Adams	120		
20. Wm. Bergemann	120		
21. Peter Fey	120		
22. S. B. Pfeuffer	120		
23. Eug. Weimer	120		
24. Alf. Weidner	120		
25. E. J. Heidrich	120		
26. Oscar City	120		
27. Chas. Vender	119		
28. Alwin Heimer	119		
29. Fritz Weststrom	119		
30. Fritz Gaf	119		
31. Alf. Kneupper	119		
32. Rich. Steubing	119		

Team - Schießen

Aufgelegt.		Freihändig.	
Spring Branch No. 1	607	Whiffon Valley	553
Whiffon Valley	605	West End	520
Neu - Braunfels	605		
Spring Branch	603		

Freunden in dem heiteren Lustspiel „O Schwiegerpapal“ Samstag tritt die Truppe in Schulz' Halle in Marion und Sonntag in der Echo Halle in Neu - Braunfels auf. Außer dem dreitägigen Stück kommt ein erstklassiges Konzertprogramm zur Ausführung, bei welchem Walter Zanfuh, Mizzi Delorm, Paul Dietz, Anny Tharau und Angelo Pippich, der Lieblingschauspieler Wien's, mitwirken werden. Das Konzertprogramm wird ausschließlich Wiener Musik aufweisen und zwar das Duett aus dem „Dreimäderlhaus“ (Angelo Pippich und Mizzi Delorm), „Im Liebhardtsthal“ (Mizzi Delorm), „Wiener Blut“ (Walter Zanfuh, Anny Tharau, Angelo Pippich, Mizzi Delorm, Paul Dietz), „Wien, du sterbende Märchenstadt“, etc. Kommt alle und verkümmert diesen vielversprechenden Abschiedsabend nicht! Alle Mitglieder dieser Gesellschaft möchten auf diesem Wege ihren zahlreichen Freunden ihren innigsten Dank für die hier gefundene Unterstützung aussprechen und ihnen Lebewohl sagen. Nähere Angaben über die Vorstellung findet man in der Anzeige.

† Im Bundesgericht zu San Antonio wurde in der Klage von J. R. Murray vs. Alfred Ernst Theodor Knoke und Hans Georg Knoke auf Antrag des Klägers das weitere Verfahren eingestellt. J. R. Murray, ein Rechtsanwalt von Eagle Pass, hatte die beiden Herren Knoke auf Zahlung von \$15,000 verklagt. Die Herren Knoke, beide deutsche Reichsangehörige und Erben einer Hinterlassenschaft des verstorbenen Herrn George Knoke von Neu - Braunfels, deren Wert vom Kläger als \$150,000 angegeben wurde, hatten angeblich Murray beauftragt, während der Kriegszeit die Verwaltung dieser Erbschaft zu beaufsichtigen und ihm dafür ein Zehntel derselben versprochen. Der Testamentsvollstrecker, Herr Hermann Clemens von Austin, und der von der Bundesregierung ernannte Verwalter des Eigentums feindlicher Ausländer waren von Murray mitverklagt worden. In seinem Gesuch um Einstellung des Verfahrens gab der Kläger an, daß die Angelegenheit vollständig geschlichtet worden sei und daß er nichts mehr von den Beklagten zu fordern habe. Richter Duval West bewilligte das Gesuch.

† Bei Fred E. Oheim und Frau, geb. Fannie Mae Street, ist am Samstag ein munteres Töchterlein angekommen.

† Am Samstag traf der Schriftleiter seinen alten Freund und Sangesbruder Herrn Louis Oppermann in der Stadt und erfuhr mit Bedauern, daß Herr Oppermann vor einiger Zeit bei einem Fall von einem Truck sich den linken Arm gebrochen hat. Die Heilung ist gut gelungen, doch hat der Arm die alte Kraft noch nicht wiedererlangt.

† Die Kendall County Fair in Boerne wurde von 11,000 Personen besucht, obgleich es am letzten Tage regnete. Dadurch fühlt man sich ermuntert, bei gutem Wetter für unsere Fair am 14., 15. und 16. September auf eine Besucherzahl von 20,000 zu rechnen. Natürlich sind bei den angelegenen Zahlen Personen, die an zwei oder drei Tage Eintritt bezahlt haben, als zwei oder drei Besucher gezählt.

† In der Ginghamfabrik der Planters & Merchants Mills ist schon etwas fertiges Zeug hergestellt worden. Auch sind in der Färberei Versuche angesetzt worden. Das Fließbett unterhalb der Turbinen wird vertieft.

† Herr Hugo Foerster von Marion N. 1 sagte uns am Samstag, daß eine seiner Mouth Rod - Benne neulich ein außerordentlich großes Ei legte, das neun Zoll den langen Weg und sieben Zoll den kurzen Weg im Umfang mißt.

† Geschäfte Besucher der Neu-Braunfeller Zeitung waren Frl. Alma Runge, Charlie Dauer, Jacob Schmidt, E. A. Eiband, Erwin C. Albes, Gottl. Jipp jr., W. S. Hoeks, Herm. Vabel, M. Wiederemann, Frau Gust. Pfeuffer, Hermann Gehling jr., Victor Roth, Emil Heinen, Julius Schwandt jr., Frau Ed. Kreitenbohm, Herbert Schriever, Fritz Baum, Emil Baum, Frau Friederike Boh, Max Barck, — Heische, Emil Heinen, Carl Staats, S. v. Seutter,

Liebesgaben - Pakete nach Deutschland.

Das Höchstgewicht von Liebesgaben - Paketen nach Deutschland wurde von 11 auf 22 Pfund erhöht, wie vom Bundestoftamt in Washington, D. C., gemeldet wird. Das Porto beträgt nach wie vor 12 Cents das Pfund, und alles kann in einem solchen Liebesgabenpaket (gift package) geschickt werden, was der Empfänger für sich brauchen kann, nur Zigarren, Tabak und Zigaretten sind ausgeschlossen. Bis jetzt betrug das Höchstgewicht nur 11 Pfund; jedoch konnten schon früher 22pfündige Pakete nach Deutschland geschickt werden, nur durfte sie nicht als Liebesgabenpakete verschickt werden. Der Umfang der Pakete darf nicht mehr als 6 Fuß 7 Zoll betragen, und unter Umfang eines Paketes versteht man die Länge, Höhe u. Breite. Die Länge eines Paketes darf 3 1/2 Fuß betragen, wenn die Höhe und Breite zusammen nicht mehr wie 6 Fuß beträgt; ist Höhe und Breite größer, dann darf die Länge nicht mehr als 30 Zoll betragen. (Miss. W.)

Randmal kommt's anders.

Mein Mädel und ich haben eine sinnige Methode herausgefunden, auf Stadtparkbänken und in Eisenbahncoupees allein zu bleiben. Wir fangen nämlich, sobald sich jemand zu uns setzt, etwa folgendes Gespräch an:

„Vor drei Tagen waren wir noch beisammen und heute ist er schon t. t.“

„Ja, und vorige Woche hat er noch gesagt, er wolle sich impfen lassen.“

„Ich werde das morgen tun, man weiß nie“

Neulich fahren wir wieder auf der Bahn. Steigt ein behaglicher Herr ein. Wir beginnen unser Gespräch wieder — er rührt sich nicht. Wir fangen zu schreien an — vielleicht ist er schwerhörig. Da wendet er sich und meint:

„Schauen Sie, man muß nicht so ängstlich sein. Ich war in Indien kürzlich in Verührung mit Pestkranken, u. mir ist nichts geschehen. Der eine kriegt's eben und der andere nicht. Auch auf dem Schiff, mit dem ich gestern ankam“

Diesmal stiegen wir aus.

Gespräch.

Er: „Es heißt, daß meine dümmsten Männer die hübschen Frauen heiraten.“

Sie: „Wieso? Ich habe Ihre ratsantrag ja noch gar nicht angenommen!“

Neue Bekanntmachung



Emma Lee Jekker Heilerin durch Gottes Allmacht

ist bis 1. Juni in Neu - Braunfels jede Woche von Mittwoch 10 Uhr bis Samstag Abend.

Vom 1. Juni an ist sie nur Donnerstags jede Woche von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends in Neu-Braunfels, in der Comakstadt, 401 River Avenue.

Alle, die in Jesus Namen geholt werden wollen, sind willkommen.

New Braunfels Cash Store

Forke's Gebäude, 739 Ost - Sequin - Straße
Telephon 533
Wm. Jeltner, Eigentümer

Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Blechwaren und Porzellan. Prompte, höfliche Bedienung. Freie Ablieferung in der Stadt. Bezahle den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

B. E. Voelcker & Son PHARMACISTS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsliche Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte: Emil Heiner, Präsident; R. B. Richter, Vice-Präsident; Gus. Reinarz, Vice-Präsident; Gilbert D. Reinarz, Kassierer; Fred Tausch, Hilfskassierer.

Direktoren: Otto Bodemann, Emil Heinen, Gust. Reinarz; Carl G. Braune Sr., Alfred R. Rothe, G. O. Reinarz; Louis Forschage, R. B. Richter, E. B. Stein; Ed. Mohde, Fred Tausch.

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Aspirin, 25c, 50c und \$1.00
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25
Sakor - Oel, 15c, 30c, 50c, \$1.00
Verzinsliche Hydrogen, 25c
Bird Seed, 35c
Cream of Tartar, 40c
Wasser u. Rosenwasser, 25c u. 50c
Mucral - Oel, \$1.00
Rubbing Alcohol, \$1.00
Wich Hazel, 70c

H. V. Schumann
Korall Store

Phantasieprodukt.

Die äußerst geistreich zuweilen die Herren Kollegen „drüben“ sich zeigen, wenn sie etwas über Amerika schreiben, zeigt der nachstehend abgedruckte angebliche New Yorker Bericht des „Neuen Wiener Tageblattes“ über eine angeblich von John D. Rockefeller geplante Ferienreise.

Rockefellers diesjährige Ferienreise. Eine kriegsmäßig ausgerüstete Nacht:

Aus New York wird uns geschrieben: John D. Rockefeller, der berühmte amerikanische Multimilliardär in Dollars, der gegenwärtig im achtzigsten Lebensjahre steht, gedenkt in diesem Jahre seine einfachen, sommerlichen Lebensgewohnheiten, und sein festungsartig angelegtes, von einer Leibwache von 200 athletischen Negern gehütetes Wohnhaus zu verlassen, und eine größere Ferienreise zu unternehmen. Zu diesem Zweck hat sich der greise Standard-Dillönig, dessen Königreich sich bekanntlich auch auf ganze Bahnsysteme, und eine endlose Kette von Industrien aller Art ausdehnt, eine neue Nacht bauen lassen, die soeben der Vollendung entgegengeht. Auf diesem, mit größtem Luxus ausgestatteten Fahrzeug, das in seiner inneren Einrichtung mehr einem erstklassigen Hotel als einem Schiffe gleicht, wird Rockefeller mit einer Gesellschaft von Freunden eine Reise in verschiedene Teile der Welt machen, die außerhalb der bekannten Routen der normalen Globetrotter liegen, und ein Stück Welt umfassen, das den meisten Menschen bisher unbekannt geblieben ist. Die Dauer der Reise wurde für ein volles Jahr veranschlagt. Rockefeller hat rund hundert Personen aus seinem Freundeskreise eingeladen, ihn auf dieser Reise zu begleiten, deren Route in allen Details von einer eigenen sachkundigen Direktion zusammengestellt wurde. Das Schiff ist mit den neuesten Marconi - Apparaten für langstreckige drahtlose Nachrichtenaufnahme versehen, die täglich in einer an Bord gedruckten Zeitung veröffentlicht werden wird. Eine Musikkapelle wird Konzerte veranstalten, und auch sonst ist für die Unterhaltung der Reisenden an Bord durch kinematographische und theatrale Vorstellungen usw. vielfältige Vorsorge getroffen worden.

Diese originelle Ferienfahrt Rockefeller's ist nicht bloß die längste, die er in seinem arbeitsreichen Leben unternommen hat, sondern verspricht auch die kostspieligste zu werden, da an der Reise, die die Schiffsmannschaft, Leibwache, Musikkapelle usw. eingerechnet, nicht weniger als tausend Personen teilnehmen werden. Die Nacht führt einige Hydroplane mit sich und ist kriegsmäßig armiert, um allfälligen Ueberrällen durch Seeräuber wirksam begegnen zu können. Rockefeller repräsentiert ein so ungeheures Vermögen, daß die von ihm

Blinn Memorial College
Brenham, Texas

bietet strebsamen jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich gründliche Schulkenntnisse anzueignen, sich für das Lehramt, die Geschäftswelt oder höhere Schulen vorzubereiten.

Nähere Auskunft erteilt
J. L. Neu, Präsident

Curt Linnartz
Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Peerless

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Euerfen Auto Co.
Sequin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen,
Telephon 476, Eigentümer.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137

Texanisches.

* Aus Goliad schreibt Herr G. D. Bruns am 29. August: „Es wäre mir heinabe schlecht gegangen bei Robstown. Ich war ein Stück gegangen, da kam ein Regen — Schling konnte ich weiter keinen finden; da bin ich unter eine Brücke gekrochen. Es dauerte nicht lange, bis alles mit Wasser aufgefüllt war, und ich mußte herauskriechen. Da kam mir eine große Klapperschlange entgegengekrochen und ich mußte zurück durch's Wasser, was ziemlich schwierig war. Natürlich war ich naß und schmutzig wie ein Schwein, das sich im Schlamm herumgewälzt hatte. Die Schlange habe ich nicht wieder gefunden. Der Regen hat über vier Stunden angehalten und hat mich in der Zeit ziemlich wieder eingewaschen. Aber trocken bin ich den Tag nicht wieder geworden. Meine neue Sandtasche, die Papiere und was ich sonst noch drin hatte, war, futsch. Der Mensch kommt nie zu Verstand, und wenn er auch so alt ist, wie ich — 78 Jahre. Warum hätte ich nicht ebenso gut herauskriechen können, als das Wasser kam?“

„Liebe Leser, lehrte Eure Kinder deutsch; es ist das beste Erbe, das Ihr ihnen geben könnt.“

„Bei Robstown war es noch trocken, aber ein gutes Glas Bier konnte man doch bekommen. Baumwolle ist etwa zweidrittel eingesammet. Die Gesundheit läßt nichts zu wünschen übrig. Die Neu Braunfels Zeitung wird hier gepriesen und gern gelesen. Es wohnen viele Deutsche hier aus Comal, Fannette, Colorado, Gillespie und anderen Counties.“

* Durch einen Erdstöß, den der Regen letzte Woche an einem Creel-Ufer in der Nähe von Marble Falls verurteilte, wurden Teile des Skeletts eines Mastodons ans Tageslicht gebracht. Diese längst ausgestorbene Elefantenart kam in einem früheren Zeitalter recht häufig in Texas vor, und einzelne Knochen und Zähne werden oft in Südwest-Texas gefunden. Die Knochen bei Marble Falls waren mit etwa sechs Fuß Erde be-

deckt gewesen. Von zwei Beinhnochen war der eine 50 Zoll lang und an der dicksten Stelle 35 Zoll im Umfang, der andere 53 Zoll lang und an der dicksten Stelle 36 Zoll im Umfang. Der untere Beckenknochen ist 28 Zoll lang und wiegt 108 Pfund; er enthielt einen Zahn, der 10 Zoll lang, oben 3 und unten 2 Zoll dick war. Der gut erhaltene Beckenknochen mißt 59 Zoll im Durchmesser.

* Auf der Withers Ranch, 45 Meilen südlich von Cotulla, wurde Frl. Alfred Withers von einer großen Klapperschlange gebissen. Frl. Withers und ihre Schwester waren im Automobil in den Pasture hinausgefahren, um nachzusehen, ob der Regen Wasser in die Tanks gebracht hatte. Sie stieg aus, um ein wildes Kaninchen zu schießen; in demselben Augenblicke wurde sie von der Schlange in den Fuß gebissen. Die Schwester erweichte die Wunde mit einer Stednadel, die sie blutete, und sog dann das Blut heraus. Die Mädchen fuhren dann nachhause, wandten Hausmittel an, und wollten dann in Begleitung der Mutter nach Cotulla fahren. Unterwegs blieb das Automobil stehen und mußte von einem Pferd herausgezogen werden. In Cotulla wurde die Wunde vom Arzt behandelt, doch war die erste Hilfe so wirksam gewesen, daß keine schlimmen Folgen mehr befürchtet wurden. Frl. Withers nachdem sie gebissen war, zerstückerte der Schlange mit einem wohlgezielten Schusse den Kopf.

* Joseph E. Myers, Kommissar des Arbeitsamtes der Staatsregierung in Austin, sagt, daß weniger als 500 Neger aus Texas nach dem Norden ausgewandert sind.

* Bei der Explosion eines Dampfkeffels in einer Sägemühle bei Lufkin wurde ein Mann namens Toole 30 Fuß weit geschleudert und getötet. Ein Anderer wurde 60 Fuß weit geschleudert und ernstlich verletzt. Die Explosion soll dadurch verursacht worden sein, daß man plötzlich kaltes Wasser in den heißen Kessel laufen ließ.

* In einem Hospital in Abilene starb der 17jährige Claude C. Ader

infolge von Verletzungen, die er erlitt, als er von einem Truck fiel und die Räder über ihn gingen. Er war ein Sohn von D. A. Ader von Lawn.

* In San Antonio ist Herr August Limberger im Alter von 55 Jahren gestorben.

* Zwei Meilen von La Grange drangen Einbrecher in das Heim von Jesse Williams und stahlen \$200.

* Am San Marcos - Fluß auf der Bitts - Farm in Gonzales County brannte eine große Säeume nieder.

* Clario Nobles hatte in San Antonio einen Ballen Baumwolle verkauft und begab sich mit \$100 in der Tasche in seinem Eselwagen auf den Heimweg. Auf der Castroviller Landstraße wurde er von drei Männern angehalten, die in einem Automobil angefahren kamen, ihm einen Revolver ins Gesicht hielten und sein Geld verlangten. Nobles verabreichte ihnen einige tüchtige Peitschenhiebe, schlug dann auf die Esel ein und fuhr schnell davon. Die Räuber schossen, trafen ihn jedoch nicht. Er sah sie in der Richtung nach San Antonio zu wegfahren.

* In Eagle Lake ist im Alter von 86 Jahren im Heim seines Sohnes Herr Henry Lenhart gestorben. Die Beerdigung fand in Rosenberg statt, wo der Verstorbene früher wohnte.

* In der Nähe von Staples in Guadalupe County starb am 3. September plötzlich Frau Vertha Schubert, geborene Hummel, Gattin des Herrn Carl Schubert, im Alter von 56 Jahren. Sie war in Comal County geboren und verheiratete sich im Dezember 1892 mit ihrem nun tieftrauernden Gatten. Der Ehe entsprossen fünf Kinder, wovon drei der Mutter im Tode vorangegangen sind. Die Leiche wurde nach Geronimo gebracht, wo vom Heim der Schwiegermutter Frau Christiane Schubert aus die Beerdigung auf dem Lone Oak Friedhofe stattfand; Pastor S. Par-nofke amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, ein Sohn, Max Schubert; eine Tochter, Frl. Lottie Schubert; eine Schwester, Frau Anna Dietert; die Schwiegermutter, Frau Christiane Schubert, und viele sonstige Verwandte.

* In Friedrichsburg wurden von Pfarrer Gerlach ehelich verbunden: Herr Edmund Hahn und Frl. Edna Crenwelge, und Herr Walter W. Jenfährte und Frl. Ella Bessier.

* In Cherry Springs, Gillespie County, wurden Herr Otto Grinke und Frl. Olga Ahrens von Pastor Doerer getraut.

* Aus Schulenburg wird berichtet, daß die fünfjährige Tochter von Joseph Schindler jr. einen Keffelknopf verschluckte, der zum Anstecken mit einer Nadel versehen war. Durch eine Röntgenstrahlenaufnahme wurde festgestellt, wie der Knopf im Magen lag. Der Knopf wurde dann entfernt ohne daß die Kleine Schaden litt.

* In Guadalupe County starb Frl. Anna Auguste Vater im Alter von 33 Jahren. Sie hinterläßt ihren Vater, Herrn Rudolph Vater, vier Brüder und fünf Schwestern.

* In Friedrichsburg wird ein Plan besprochen, eine Eisenbahn nach dem Wärenberg zu bauen. Man hofft 50,000 Tonnen des verwitterten Gesteins bei einem großen Baue zur Verwendung zu bringen und neben bei den wertvollen dunkelroten Granit mehr bloßzulegen. Dieser prachtvolle, überaus dauerhafte Stein kommt mehr und mehr für seine Bauten in Nachfrage. Man glaubt, daß bei systematischem Betrieb jährlich für eine Million Dollars Granit aus Friedrichsburg verhandelt werden könnte.

* Der 40 Jahre alte M. B. O'Donnell wollte beim Automobilfahren in der Nähe von Weatherford eine Wespe töten, die seine Tochter gestochen hatte, und verlor dabei die Kontrolle über das Steuer. Das Automobil stürzte über einen Abhang hinab und O'Donnell wurde so schwer verletzt, daß er starb. Seine beiden Kinder kamen mit leichteren Verletzungen davon.

* Die Lehrerverammlung in San Antonio, an der sich auch die Lehrkräfte der umliegenden Counties beteiligten, wurde von 2,170 Lehrern und Lehrerinnen besucht.

* In Gonzales Co. ist Frau Lydia Benzal, geb. Gausler im 60. Lebensjahre gestorben. Sie hinterläßt ihren

eine Schwester. Die Verstorbene war eine Schwester des Herausgebers der LaGranger deutschen Zeitung, Herrn George Gausler.

* Beamte von Lavaca County haben Joe Wunsch von Sweet Home verhaftet unter der Anklage, in der Nähe von Joakum den Laundry-Mann Charles Savage geschossen und tödlich verwundet zu haben. Wunsch soll mit einem andern Streit gehabt haben und Savage soll sich eingemischt haben. Savage starb bald nachher; er hinterläßt seine Frau und zwei kleine Kinder. Der bei Joakum wohnende 45 Jahre alte Farmer G. P. Trent ist ebenfalls verhaftet worden. Wunsch wurde unter \$10,000 und Trent unter \$1,000 Bond gestellt.

* In Kenedy haben die Steuerzahler beinahe einstimmig beschlossen, Bonds auszugeben für \$30,000, um ihre Wasserwerke - Einrichtung zu verbessern und vergrößern. Es wurden nur zwei Stimmen gegen den Vorschlag abgegeben.

* Pastor J. E. Renfro von Einton, der den Staat bereiste, für den Ku Klux Klan Vorträge hielt und Gelder für ein Hospital sammelte, wird seit voriger Woche vermisst; man fand seine Reisetasche am Flußufer in San Antonio. Es soll festgestellt worden sein, daß er seitdem ein Automobil verkauft, sich neue Kleider kaufte und Bekannten sagte, er wolle nach dem Norden reisen. — Später: Renfro wurde in halb unzurechnungsfähigem Zustande in Whiladelphia gefunden.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Otto Lenz und Mada Stabenow.

* In der Nähe von Bartlett hat der zehnjährige Soward Sartor, Sohn von S. S. Sartor und Frau, in einer Woche 1,010 Pfund Baumwolle gepflückt. Außerdem besorgte der Anabe das Wiegen für die übrigen Pflücker im Felde seines Vaters und wog sieben Ballen Baumwolle in fünf Tagen.

* Mitglieder von acht „Bray Bands“ aus verschiedenen Teilen von Gillespie County wurden neulich von Herrn Alfred Maerner in seinem Pecanwald am Live Oak Creel drei Meilen von Friedrichsburg mit einem „Barbecue“ bewirtet. Die Zahl der Gäste wird auf 200 geschätzt. Die Musikapellen spielten einzeln und zusammen, und viele Leute aus der Umgegend fuhren hin, um sie zu hören. Es wurden auch zwei Baseballspiele gespielt.

* In Abilene, Bexar County, drangen vier Männer in das Haus von Andreas Garcia ein, hielten ihm einen Revolver vor das Gesicht und verlangten sein Geld. Garcia sagte, er habe kein Geld worauf einer seiner Angreifer erwiderte, er habe Baumwolle verkauft und sie wüßten, daß er Geld habe. Garcia sprang zur Tür hinaus und lief fort. Als er später zurückkehrte, fehlten ihm \$50 und zwei Esel. Er begab sich nach Elmdorf und teilte dem Friedensrichter Ball mit, was geschehen war. Das Sheriffamt wurde benachrichtigt. Vier Mexikaner wurden verhaftet, und das Geld und die Esel wurden wiedererlangt. Unter den Verhafteten befinden sich ein Bruder und ein Neffe von Elemente Apollinar, der im Februar wegen Ermordung des vierzehnjährigen Theodor Bernhardt gehängt wurde.

Erneuetes Zeugnis.
Niemand, der in Neu - Braunfels an Rückenweh, Kopfschmerz oder lästigen Urinbeschwerden leidet, kann es erschwingen, diese zweimal abgegebene Erklärung eines Neu-Braunfelsers unbeachtet zu lassen. Es ist ein bestätigtes Zeugnis, das kein Neu-Braunfelser bezweifeln kann.

Garry Goldenbagen, Schreiner, 301 Seguin St., Neu - Braunfels, sagt: „Oft hatte ich Rückenweh so schlimm, daß ich kaum arbeiten konnte, und wenn ich arbeitete, war ich elend. Beim Rücken schossen mir scharfe Schmerzen durch den Rücken. Ich las von Doans Nierenpillen und kaufte welche in Richters Apotheke. Eine Schachtel kurierte mich. Das Leiden ist nicht wiedergekehrt.“
Vier Jahre später sagte Herr Goldenbagen: Zu einer Zeit vor mehreren Jahren dachte ich, daß ich nie wieder in meinem Garten arbeiten könnte. Heute bin ich ein gesunder Mann mit kräftigem Rücken. Ich verdanke dieses Doans Nierenpillen.“
60c bei allen Händlern. Koster-Wholesale Co., Wmrs., Buffalo, N.

* In der Nähe von Beaumont wurde der 22jährige T. D. Nial mit einem Schuß durch den Kopf und die 16jährige Bessie Carl mit eingeschlagenem Schädel tot aufgefunden. Die beiden Leichen lagen ungefähr eine halbe Meile von dem Automobil entfernt, worin die Beiden gefahren waren. Verdächtige Neger sind verhaftet worden, konnten jedoch ihre Unschuld nachweisen.

* Ein Mexikaner - Ball bei Geronimo endete mit einer Rauferei. Gertrude Luna und A. Rodriguez wurden verhaftet und nach Seguin gebracht. Die Beamten suchten noch andere Teilnehmer.

Weg mit dem Juden!
Man gebrauche Blue Star Mandry bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zersprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei B. G. Voelker & Son. if. Adv.

* Bei Moulton ist Herr Wingen Gold im Alter von 69 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Gattin und drei Kinder.

* Die Fair in Lockhart, die ursprünglich Ende dieses Monats stattfinden sollte, ist auf den 6., 7., 8. und 9. November verschoben worden.

Your grocer sells
H AND H
BLEND
COFFEE
because it's good



It's packed in tin to keep the original flavor in

Chris Herry's Grocery
Alles in Groceries
Delikatessen und Gemüße
Extra gute Butter und Eier immer frisch an Hand
Unser Motto:
Billig und doch beste Qualität.
Wir geben S & S Green Stamps
812 San Antonio - Str. Phone 509

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlett, Adolf Stein
Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas. Neu Braunfels, Texas.

Joseph Faust, Präsident. Walter Faust, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hilfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlieferungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornados.
Direktoren:
S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, Otto Weinartz.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pleuffer Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square
Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pfingelgeschirre, leberne Jagstränge, Collar Pads, Jagketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir werden Ihre Kundhaftigkeit schätzen.

Now Easier Than Ever to Own a Ford
Through the Ford Weekly Purchase Plan

\$5.00 — will enroll you and start you on the way to ownership. We will put the money in a local bank.

So plan to get out into the fields and woods — down to the beach or stream — the family and you — in the Ford Sedan. It is ready for business or pleasure anytime you step into the driver's seat and put your foot on the starter button.

It is a car for all weather with real comfort for everyone. And now it is within your reach. Come in today — get full details.

See Gerlich Auto Co.
Depositories for Ford Weekly Purchase Plan Payments
FIRST NATIONAL BANK N. B. STATE BANK



Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Veransgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

13. September 1925.

C. F. Oheim, Redakteur.
E. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Ein Völkerbund ist kein Völkerbund, wenn nicht alle Völker dazu gehören.

Weit und breit Gefungenes ist nicht immer richtig. Wir haben Bananen.

Das ein „Votischasterrat“ oder „Rat der Gefandten“ ernieren Krieg zwischen Italien und Griechenland verhindern konnte, zeigt, wie wirksam sogar ein internationales Impromptu-Unternehmen dieser Art sein kann.

Wenn Amerika fortfährt, mit Sana und Klang zu behaupten, daß wir „keine Bananen“ haben, wird Europa ob des schrecklichen Südrüchtemangels hierzulande sich bald beunruhigen und vielleicht eine Sammlung für uns veranstalten.

Baumwollspinnerei kommen in Automobilen angefahren. Warum auch nicht? Manche Pfänderfamilie verdient jetzt in einer einzigen Woche den Preis eines „zweithändigen“ Flitwers. Das kann nicht von jeder an-

deren Automobilbesitzersfamilie gesagt werden.

An der albanischen Grenze sind einige Italiener umgebracht worden, vermutlich von Griechen. Italien hat daraufhin „zur Wahrung seiner Ehre“ ein Kriegsschiff nach Corfu geschickt, unter badende Waisenfunder hineingeschossen und eine Anzahl davon getötet. Es kann zur Rechtfertigung hervorragende Präzedenzfälle aus der Weltgeschichte zitieren, die von den Wortführern der betreffenden Völker jedesmal als das allein Richtige bezeichnet wurden. Es ist die althergebrachte Methode der Schlichtung internationaler Angelegenheiten. Diese Methode muß von Vielen gutgeheißen werden, denn die Opposition gegen eine vernünftiger Regelung internationaler Streitfälle ist laut und stark. Das Unvernünftige, Ungerechte, Barbarische hat in diesem Zeitalter der Zivilisation noch begeisterte Anhänger.

Lozales.

Herr Joseph Faust hat sich von einer schweren Operation, der er sich in Milwaukee unterziehen mußte so weit erholt, daß er die Heimreise antreten konnte und am Mittwoch hier erwartet wurde.

In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche wurde am Dienstag, den 11. September, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Alvin Schleicher mit Fräulein Valeska Polmering. Als Zeugen waren zugegen Herr Alex Schleicher und Frau Willie Schleicher. Nach der feierlichen Handlung wurde im gastlichen Hause von Herrn und Frau Max Meyer ein feines Supper serviert. Wohin die Hochzeitsreise geht, hat das junge Paar streng für sich behalten. Aber da der Weg nach der Hochzeit gewöhnlich nach Galveston führt, wird das glückliche Paar, wenn der geneigte Leser diese Zeilen zu Gesicht bekommt, sich wohl an der Golfküste angenehm amüsieren.

Die hiesige deutsch-protestantische Gemeinde feiert am Sonntag, den 23. September, das Erntedankfest. Der Altar wird bei dieser Gelegenheit, wie üblich mit Feldprodukten geschmückt. Auch werden unsere Gesangsvereine zur Hebung der Feier beitragen. Jedermann ist herzlich willkommen geheißen. Sonntagschule, um 9 Uhr, Gottesdienst um 10 Uhr. Abends um 7 1/2 Uhr.

Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 27.30, Galveston 27.85, Houston 27.95, Good ordinary 24.55 bis 25.70, middling fair 28.30 bis 28.95.

Die große „Shriners Band“ von San Antonio wird am Samstag Nachmittag auf dem Fairplatz ein großes Konzert geben. Diese Bereicherung des Fair-Programms ist der hiesigen Shriners-Loge zu verdanken.

Kongressmann Harry W. Burdick wird am Freitag Vormittag 10:15 auf dem Fairplatz die Eröffnungsrede für die Comal County Fair halten.

Frau C. F. Oheim ist am Mittwoch Morgen aus Kalifornien zurückgekommen.

Wir machen besonders auf die Anzeige der Selma Community Fair aufmerksam.

Am Dienstag wurde die Feuerwehr herausgerufen. Es brannte in Suttlemeyers Werkstatz neben dem Opernhaus; der Schaden soll nicht groß sein.

Eine Abteilung Feld-Artillerie der Bundesarmee in voller Ausrüstung wird durch tägliche Schaulübungen die Fair interessanter machen.

Am Dienstag hat es hier wieder schwer geregnet.

Erwin Reiningger, Sohn von Herrn Richard Reiningger und Frau von Marion, besuchte voriges Jahr die Neu-Braunfeller Hochschule und interessierte sich besonders für drahtlose Telegraphie. Jetzt ist Erwin „Wireless Operator“ auf einem Schiff; seine Eltern erhielten am Montag einen Brief von ihm aus Vera Cruz.

Die hiesigen „Tigers“ besiegten am Sonntag das „Pittsburgh Plate Glass Team“ von San Antonio im Baseballspiel mit einem Score von 9 gegen 7.

Kirchliches.

Ev. Friedens-Kirche. Da am vergangenen Donnerstag die Versammlung des Farmersvereins wegen ungünstiger Witterung nicht gehalten werden konnte, so findet dieselbe heute statt. Alle Glieder sind gebeten zu kommen.

S. Barnofske, Pastor.

Protest. „Aber Preis, du wirst doch nicht mit dem Messer essen!“

Nein, Mama, ich habe es nur abgeleckt!“

Der Dempsey-Firpo-Kampf durch Radio

in der Buick Auto-Ausstellung am Freitag. Radio Konzerte jeden Abend. Sie sind willkommen.

Unser Herr Harry Hanz wird diese Radio-Ausstellung beaufsichtigen und denjenigen, die sich dafür interessieren, gern alles in bezug auf diese neue Erfindung erklären.

Kommen Sie und hören Sie sich das Radio an. Bringen Sie die Kinder mit; es wird sehr lehrreich für sie sein.

Harry Hanz Radio Co.

Baby Chir für Frühjahrs-Ublieferung

Wir haben keine jungen Hühnchen mehr vor dem 1. Januar. Bei allen Bestellungen, die wir vor dem 1. Januar erhalten, geben wir das Futter für die erste Woche frei. \$1.00 für jedes Hundert muß der Bestellung beigelegt werden.

Alex Forke, Züchter besserlegender Leghorn-Hühner.

Kommt! Alle Ihr Männer und Frauen von Neu-Braunfels und Umgegend Eine Gelegenheit reichster Ersparnisse

Von einem Standpunkte echter Sparsamkeit aus wird dieses der großartigste Verkauf wünschenswerter, zuverlässiger Ware sein, den zu besuchen Sie je das Glück hatten. Dieser enorme Vorrat, enthaltend das Allerneueste im Markt, wird jetzt zu Ersparnissen verkauft, über die sogar der skeptischste Bargain-Jäger erstaunen wird.

Eine Verkauf-Sensation!

Hochklassigste Frauen-Strap Pumps aus Patent- und Kid-Leder, mit mittelhohen und hohen Absätzen. Größen bis 7 1/2. Waren bis \$10. **95c**

Schöne feine Männer-Hosen. Wollene Chevots, Tweeds und Worsted, die lange getragen werden können und Ihnen Freude bereiten werden. Sehr wünschenswerte Muster. Werte bis zu \$5. **\$2 95**

Warme Knaben-Anzüge mit 2 Hosen zu wundervoll niedrigem Preise. Sind nett und stark gemacht, sehr dauerhaft und befriedigend. Werden schnell gehen. Man hole sich schnell welche für **\$3 95**

für Männer u. Frauen: Ganzwollene Sweaters. Größter Bargain seit Jahren. Eine Auswahl höchst wünschenswerter Muster und Farben in Herbst- und Winter-Gewichten. Billig zu \$5, jetzt **\$2 85**

Männer- und Knaben-Kappen fast weggegeben zu diesen Preisen. Sie werden mehrere davon wünschen, da Farben, Material und Styles Ihre Erwartungen übertreffen werden. **29c und 45c**

50c und 75c Qualität Wollene Ratine. Man denke! Dieses wünschenswerte Material für Anzüge, Kleider und Damentöde in den meistverlangten Herbst-Schattierungen für nur **29c**

5 Minuten-Verkäufe. Den ganzen Tag Samstag Waren beinahe weggegeben Ein Bushel Spaß für Alle!

Glücksfunde in Kleidung. \$25 - Männer-Anzüge Uebersehen Sie dieses nicht, wenn Sie mehr bekommen möchten, als Ihr Geld wert ist. Schnitt und Material absolut recht und zuverlässig. Sie werden nie besser thun, einerlei wie lang Sie warten. Alle Größen **\$15 85** jetzt

Ganzwollene Knaben-Anzüge. 2 Paar Hosen können nirgends zu einem annähernd ähnlichen Preis gekauft werden, außer hier und jetzt. Gut gemacht, halten härtesten Gebrauch aus. Süßliche Styles. Größen 8 bis 14. Warum \$8 **\$5 85** bis \$10 bezahlen?

Dieses ist nur eine kleine Probe dieser Hochglut goldener Bargains. Kommen Sie - sehen Sie selbst - machen Sie sich diese Gelegenheit zunutze!

Frauen-Kleider Weit unterm Preis. \$15-Seidenkleider. Wo könnten Sie sonst ein gutes, fashionables Seiden-Taffeta-Kleid für so wenig Geld kaufen? Kommen in Braun und Schwarz und werden sozusagen weggeschenkt, weil wir nur die Größen 36, 38 und 40 haben. Gehen schnell **\$4 98** zu

Neue Serge-Kleider. Aus so gutem Zeug gemacht, wie für Männerkleidung gebraucht wird und sehr hübsch, nach der neuesten Mode. Hier ist ein Überraschender Wert, der Ihnen viele Dollars ersparen wird. Alle Größen, **\$6 75** speziell

OSCAR HAAS & CO. Der lebhafteste Store Neu-Braunfels, Texas

Frauen- und Mädchen-Winter Coats. Schön und elegant gemacht. Materialien sind modern und von vorzüglicher Qualität. Geld-Ersparer, wert bis \$25. **\$6 95**

27 Zoll breite waschechte Kleider - Gingham in außergewöhnlich hübschen neuen Mustern, ein großartiger Kauf zu diesem Preise. Sie alle wissen, daß er mehr wert ist und bald viel mehr kosten wird. Man kaufe jetzt und spare, die Yd. zu **15c**

Sheeting. Weiß, oder braun und ohne Stärke, ist sicher das Kommen wert zu diesem Preise. Die Qualität ist vortrefflich. Man kommt besser gleich. 1 Lot **49c** Wash, Yd.

Blaue Serge-Anzüge für kleine Knaben. Werden hübsch an den Kleinen aussehen; sind so nett gemacht. Und sie sind dauerhaft. Größe 3 bis 6 Jahre **\$1 49**

Solange der Vorrat anhält! Plaid Blankets. Werden ziemlich rar sein und viel teurer diesen Herbst. Hier mit großer Ersparnis offeriert für schnelle Käufer. Bitten Sie nicht! Nur **\$2 39**

Seht! Frauen! Das Neueste und Netteste in Strap und Oxford Novelty Pumps. Wirkliche \$5 und \$6 Werte **\$3 85**



Dauerhafte Schulkleidung für kräftige Knaben und Mädchen

Kinder spielen gern und ihre Lebhaftigkeit schon die Kleidung nicht. Mütter, die bei der Kleidung ihrer Kinder auf Dauerhaftigkeit und gutes Aussehen achten, finden bei uns, was sie wünschen.

Schulstrümpfe müssen außergewöhnliche Strapazen aushalten können; deshalb empfehlen wir „Iron Clad Hosiery“.

Man verlange No. 17 mit dreifachem Knie, doppelter Ferse und doppeltem Fuß.

Star Brand Schuhe sind so gemacht, daß sie viel harten Gebrauch aushalten können.

Tom Sawyer Hemden und Blusen sind gut gemacht und die Farben sind waschecht.

Knaben-Anzüge mit einem und zwei Paar Hosen. Gerade wie dem Papa seine, aber nicht so teuer.

Waschbare und wollene Kleider. Einfache, und Neuheiten für Fräulein und Juniors.

Tablets - Bleistifte - Notizbücher und andere Schulsachen in unserem Notions Department.

Alles, was man für die Schule braucht, ist bereit für Sie hier.

G. V. Pfeuffer Co.

Lokales.

‡ Herr F. Blumel, ein früherer Neu-Braunfeller, schreibt der Neu-Braunfeller Zeitung aus Houston:

„Einlegend finden Sie Money Order von \$2.50 für Ihre werthe Zeitung, welche Sie mir, bitte, nach Mt. Grottkau, D. S. Deutschland, für das laufende Jahr senden wollen. Zur Zeit befinde ich mich auf der Reise nach Deutschland von Mexiko auf dem Dampfer „Nord-Friesland“, welcher hier in Houston eine Ladung Baumwolle nimmt. Da es mir augenblicklich recht schlecht geht, habe ich mich als Arbeiter auf dem Dampfer anwerben lassen, um die Fahrt ohne Entgelt zu meinen alten Eltern und Kindern nach Deutschland machen zu können. Auch gesundheitlich geht es mir nicht gut, da der Arzt ein schweres Herzleiden festgestellt hat, so daß ich nur die leichtesten Arbeiten thun kann, um mich später in Deutschland in spezialärztliche Behandlung zu geben. Grüßen Sie mir, bitte, alle Freunde und Bekannte, und besonders allen Sängern - Brüdern und Schwestern sage ich ein herzliches Lebewohl. Ich werde mein liebes, schönes Neu-Braunfels, welches mir eine wirkliche Heimat war, in meinem Leben nie vergessen. Ungünstige Verhältnisse haben mich aus dem schönen Ort vertrieben, jedoch bitte ich nochmals alle meinen lieben Freunde und Bekannten, mich in gutem Andenken zu bewahren.“

Mit vielen Grüßen und einem herzlichen Lebewohl verbleibe ich Ihr F. Blumel.“

‡ Die Grandjury hat vier Anklagen eingereicht; drei gegen Leon Schraeder wegen Wechselfälschung, und eine gegen Albert Krueger wegen Automobilsfahrens in verbotenen Zustände.

‡ Sheriff Nowotny teilt der „Neu-Braunfeller Zeitung“ mit, daß die für die dritte Woche vorgeladene Jury nicht zu kommen braucht.

‡ Die Sonnenfinsternis am Montag Nachmittag wurde hier von Vielen beobachtet; sie fand zwischen 2 und

5 Uhr nachmittags statt. Als sie ihren Höhepunkt erreicht hatte, war nur noch der obere Rand der Sonnenscheibe sichtbar.

‡ Ein gewöhnlicher Brief, den die „Neu-Braunfeller Zeitung“ am Montag aus Deutschland erhielt, war mit 3,000 Mark Porto frankiert; ein eingeschriebener Brief am selben Tage mit 5,500 Mark. Herr Christian Walter zeigte uns am Montag einen Brief von seinem Freunde Ehrenfried Hoppe in Volkensbain, Schlesien, worin mitgeteilt wurde, daß vom 28. August an ein Brief im Inland 20,000 Mark Porto kosten würde, und ein Brief ins Ausland wahrscheinlich 60,000 Mark. Ferner schrieb Herr Hoppe unter anderem, daß Butter in der Woche vom 21. August 800,000 Mark das Pfund kostete, Kartoffeln 18,000 Mark das Pfund, ein Bogen Papier 10,000 Mark, ein Zentner Kohle 2,350,000 Mark, ein Pfund Mehl 150,000 Mark.

‡ Wie uns Herr Lehrer Fiedler mitteilt, beginnt der Unterricht für das kommende Schuljahr in der Watson Schule am Montag, den 17. September.

‡ Nördlich von der S. & G. N. Bahn darf man seit dem 1. September Wildtauben schießen; südlich davon dauert die Schonzeit bis 1. November. Auf beiden Seiten der Bahn ist die Jagdzeit am 15. Dezember zu Ende.

‡ Frau Adolph Simmann hat in ihrem Grabstein- und Marmor-Geschäft eine Maschine aufgestellt für die Anfertigung künstlichen Granits.

‡ Herr Ad. Fianntiel wohnt ebenfalls in dem Strich, der im Frühjahr dreimal von Hagel heimgesucht wurde; sein Corn hat nur „Nubbins“ gegeben, und von 40 Ader Baumwolle erhielt er 300 Pfund, Platttraube und Bollwurm haben ebenfalls zur Fehl-ernte beigetragen. Der Hagelstrich war 4 Meilen breit und 10 Meilen lang.

‡ Eine Plymouth Rock - Gemme des Herrn Hugo Hoerster legte neulich ein Ei, das 9 Zoll den langen und 7 Zoll den kurzen Weg im Umfange mißt.

‡ Es wird für möglich gehalten, daß Milton Galle und seine zwei

Kameraden Crawford und Maurer, die zusammen im Januar dieses Jahres die Wrangel - Insel verließen und durch einen Marich über das zu-

Besuchen Sie unsere schöne Fair



und bei Gelegenheit besehen Sie sich unsere extra schöne Auswahl von **neuen Herbstwaren.**

Unsere eleganten Damenkleider, Mäntel und Coat Suits brachten uns bereits viele Kunden von unseren Nachbarstädten, 75 Meilen im Umkreise, und ersuchen wir Sie auch, unser schönes Warenlager für den Herbst und den Winter zu besichtigen.

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store
New Braunfels, Texas

Willkommen auf unserer Fair!



Designed by
SCHLOSS BROS. & CO.
Fine Clothes Makers
Baltimore and New York

Unsere Herbstkleidung für Männer und junge Männer zeichnet sich durch **Eleganz, gediegene Arbeit und vorzügliche Qualität des Materials** aus. Wir zeigen viele verschiedene Modelle, um den Verschiedenheiten des Geschmacks und des Körperbaues gerecht werden zu können, und eine reichhaltigere Auswahl verschiedener Muster als je zuvor; Sie werden thätiglich hier alle Grundbedingungen für vollkommene Zufriedenheit finden. Wir laden Sie ein, unter Lager zu besichtigen.

Eiband & Fischer

gestorene Eismeer nordasiatisches Festland zu erreichen suchten, sich irgendwo im nördlichen Sibirien befinden und dort vielleicht gefangen gehalten werden. Das Staatsdepartement in Washington ist ersucht worden, Erkundigungen einzuziehen.

‡ Der ganze Fairplatz ist mit elektrischen Leitungen versehen worden. Auch sind überall auf dem Plage Wasserkräne angebracht worden. Eine Unmenge Bänke werden aufgestellt, so daß die Besucher sich setzen können.

‡ Unter den Viehaußstellern auf der Fair befindet sich Will Wurzbad von San Antonio mit einer Pracht-herde von 18 Zeiens. J. B. Wemmoß wird bis von Cypres Will her drei seiner besten Polled Herefords herbringen. Die Pennybader Ferien Farm bei Austin wird die Ausstellung ebenfalls besichtigen.

‡ Das Stiftungsfest der Gebirgs- thal - Schwesternloge zu Twin Sisters nahm einen sehr schönen Verlauf.

‡ Keienburg's Cafe, das sich durch seine vorzüglichen Mahlzeiten, elegante, bequeme Einrichtung und freundliche, zuvorkommende Bedienung in kurzer Zeit in weiten Kreisen und bei Touristen von Nah und Fern einen ausgezeichneten Ruf erworben hat, ist Inhaber der Barbecue - Konzeption auf der großen Comal County Fair am 14., 15. und 16. September, und wird auf dem Fairplatz ein delikates Barbecue servieren, zu dem Preise von 50 Cents für den Keller, mit üblichem Zubehör wie Kartoffelsalat usw. Besucher dürfen erwarten, daß sie da auf's Beste bedient werden. 50 2

‡ In Anbetracht der Comal County Fair, die am Tage der Vorstellung des Wiener Künstler - Theaters und der Minnefänger in der Echo Halle am 16. September zum Abschluß kommt, wird nach der Vorstellung ein großer Ball stattfinden, für welchen Werners Orchester verpflichtet wurde die Tanzmusik zu liefern. Alle Besucher der Vorstellung sind gleichzeitig berechtigt, an dem Ball teilzunehmen, für nur Tanzlustige wurde ein Eintritt von 50 Cents festgesetzt. Der Ball beginnt ungefähr um 10 Uhr, die Vorstellung pünktlich um 8 Uhr abends. 50 2

‡ Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir das unter dem Namen

COMAL MARBLE WORKS bekannte Grabsteingeschäft des verstorbenen Herrn Adolph Simmann in der alten Weise weiterführen. Die Leute ersparen bei uns die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie.
Frau Adolph Simmann & Co.

Notiz.
Wegen jüdischen feiertages wird unser Geschäft **Donnerstag, 20. September** geschlossen sein.
Jacob Schmidt & Son

Individualität der Auswahl
Unser reichhaltiges Lager der verschiedenartigsten Muster ermöglicht Ihnen Ihre individuelle Auswahl.
Jedes Kleidungsstück ein anderes Modell
Jedes Modell die neue Herbstmode
Seidene Kleider
\$6.75 bis \$10.90 und aufwärts
Wollene Kleider
\$6.90 bis \$10.90 und aufwärts
Coats
für kleine Fräulein und für Damen, reguläre und Extra - Größen — \$6.75 und aufwärts.
Eine besondere Auswahl aufgeputzter und behänderter **Damen - Hüte** zu \$5.90.
Anderer Herbst - Hüte von \$2.50 aufwärts.
S. U. Pfeuffer Co.

‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei **E. Heidemeier Co.**
‡ Lawn Mowers werden scharf gemacht, **Rubber Tires** aufgezogen, auch an **Babyswagen**, bei **J. Schwandt.**
‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge**, und Reparaturen an Auto und **Buggy** Tops bei **E. Heidemeier Co.**
‡ **Dr. F. C. Enchs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach **Neu-Braunfels** und wird Samstag, den 15. September in **Prinz Solms Hotel** sein.
‡ **Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre** und **Sättel** bei **E. Heidemeier Co.**

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Biberach.

(Fortsetzung.)

Wittwoch, den 20. Dezember.

Von Seguin morgens ab ging's gut vorwärts, immer zu Fuß; Dr. Martin ritt, sein Bruder Gabriel mit Frau führen in einem offenen Chaischen; ich fuhr abwechselungsweise auch, und ein sich uns zugesellter Passagier war auch zu Fuß.

Nach einer Stunde fahrten wir wunderschön bei einem amerikanischen Farmer ein, von dem wir in Seguin gehört, daß er und sein Sohn famose Jäger seien. Beide waren abwesend, nur die Frau und schöne blonde Kinder in der lustigen Stille. Tags vorher waren sie auch auf der Jagd, ihre Beute lag vor uns auf dem Tisch neben der Wohnung. Es war ein Hirsch, zwei Puter, jeder 25 Pfund schwer (Indianer- oder Welschküchener), sie sollten eben zum Verkauf nach Seguin vertragen werden. Schade, daß wir da nicht kampierten, es hätte an Wildpret nicht gemangelt. Vater und Sohn hatten seit zwei Jahren hier herum schon tüchtig ausgeräumt, daher sie weit ausgehen, jetzt 3 bis 5 Meilen weit, aber immer zu Pferd.

Nach 1 1/2 bis 2 Stunden kamen wir auf eine hohe Platte, ziemlich öde, mager, mit etwas Geträuch und Büumen, von wo aus wir das lang ersehnte Neu-Braunfels auf eine Stunde Entfernung erblickten, da es etwas tiefer liegt.

Eine Stunde und wir waren an der Guadalupe. Oberhalb der Durchfahrt vereinigt sich der Comal mit derselben; beide Wasser sind kristallhell, rauschen mit Getöse dahin; nur bei niedrigen Wasserstand ist es da ohne Gefahr durchzukommen, zu Pferd und mit Wagen. Bei hohem Wasserstand hat es oberhalb auf dem Landgut des Kaufmannes Keller eine Föhre zum Ueberfahren. Wir passierten das Wasser glücklich und erstiegen die jenseitige Höhe auf dem gewöhnlichen Fahrweg, der, etwas umbiegend, nicht steil hinangeht.

Beim Durchfahren des Flusses gewahrt man an der jenseitigen, bei 80 Fuß hohen nackten Wand recht deutlich deren Bestandteile, nämlich zu oberst 2 bis 3 Fuß Botton (Humus), 2 Fuß ditto leichten, dann 2 Fuß Mergel, endlich Schluffsand, zuletzt blauen Letten, fett, schmierig. Das Bett der Guadalupe ist Kalkstein-Schalen und Felsen. Bei starkem Gewässer ist der Fluß wohl über 30 Fuß tief; dies zeigen die von da angehängten hergeschwemmten Sachen am Ufer. Ueberfluthung findet da nicht statt; das Bett ist allzu tief und die Ufer sind breit.

Zwischen der Stadt und dem Comales Creek hat es mächtige Lager von Ziegeleerde, wo man bereits Ziegelware, an der Luft getrocknet, macht.

Die Stadt Neu-Braunfels ist großartig und regelmäßig angelegt, die Straßen enorm breit; jedes Haus hat ein Lot, das heißt circa 1/2 Morgen Land, welches durchgängig zum Gemüse- und teilweise zum Kornbau benützt wird. Die ersten Wohnungen waren Jagdhütten ähnlich, von Mohlern zusammengefügt, so gut es ein jeder machen konnte; von diesen sind noch mehrere zu sehen. Diesen folgten größere, bequemere Blockhäuser, und nun nach fünf Jahren hat es da viele stattliche Wohnungen, zum Teil verbrettert und hübsch angestrichen, ja sogar seit Frühjahr von Backstein erbaute Wohnungen. Das schönste und geschmackvollste Gebäude ist das Handlungshaus von Ferguson und Hester, welches dieses Frühjahr renoviert wurde, sozusagen wie neu, nebst Anpflanzungen.

Gegen Westen, auf dem sogenannten Berg, es geht sanft ansteigend von unten etwa 200 Fuß hinauf, stehen in doppelter Front die Gebäude des vormaligen Adelsvereins, und machen in einer Länge von 150 Fuß einen recht freundlichen Anblick.

Von diesem Berg herunter gegen Nordost hat man eine unbeschreiblich schöne Aussicht über die Stadt und Umgegend von etlichen Meilen, im Hintergrund im halbmondförmigen Birkel die schönsten Waldberge, und noch 150 Fuß höher, eine halbe Stunde hinter diesen westlich, den Mi-

ssionsberg mit Buchwerk, und nach Westen von beiden Seiten die Gebirge, mehr und mehr sich in eine Ebene senkend, die unabsehbar ist. Man muß sagen, die Wahl zu diesen Gebäuden war eine recht glückliche. In der Mitte des Berges hat man einen Ziehbrunnen mit frischem Quellwasser. Die Hintergebäude sind großartig mit Stallungen und zum Wohnen. Der

Adelsverein hatte eigenes Wagenwerk, Rugschiff und Dienstleute. Der Grund (Boden), auf welchem Neu-Braunfels erbaut, ist meist fetter Waldboden (Bottom), trocken, in gesunder Lage, von den Seebirnen regelmäßig abends befruchtet, welche Lust herrlich labend ist.

Nach Westen und Norden ist die ganze Gegend bereits kultiviert und

der größte Teil des Terrains gefenzt, d. h. eingezäunt, und mit Korn angepflanzt.

Hier wird ein Acker Land, ca. 1 1/2 württembergischer Morgen, zur Zeit mit 5 bis 10 Dollar bezahlt, und ist im Stragen. Alles Land, das in Texas nicht in Einfriedigung ist, wird als freies Prärieland behandelt, wo jeder sein Vieh weidet. Bereits thun die

Deutschen, welche dreiviertel der Niederlassungen dahier ausmachen, Gras mähen und einheimen, um ihr Vieh bei kaltem Norder im Winter zu füttern; diese Einheimung geht schnell; man mäht, was beliebt, in der Prärie; gemähet ist das Gras in 4 bis 6 Stunden klapperdürr; man hat einzig nur die Unkosten, das Futter heimzuführen, und auch dies thun die

te mit eigenem Vieh. Ich sehe dieses Frühjahr viele hundert Acker Prärieland erstmals umstürzen, zum Kornbau bestimmt. (Fortsetzung folgt.)
Der Zeit voraus.
— „Mara, du siehst aus, wie ein Bild aus dem letzten Modejournal.“
„Was, so altmodisch?“

!!! FARMER !!!

Ich habe 150,000 Acker unübertroffenes bewässerbares Farmland in der berühmten Zuckerrohr-Zone des **Micos-Chales**, an der Eisenbahn zwischen den Städten Tampico und San Luis Potosi in Mexiko. Der berühmte Salto-Fluß mit einer Wassermenge von 30,000 Kubikfuß in der Minute fließt durch das Thal. Dieses Wasser wird unter Ausnützung der Schwerkraft zur Bewässerung der Thalländereien verwendet; die Kosten des Pumpens werden dadurch erspart. Außer der Bewässerung ist auch reichlicher Regenfall vorhanden; Fehlernten sind positiv unbekannt in diesem Thal.

Kein Land in der Welt kann dieses Thal in der Produktion von Zuckerrohr, Früchten, Gemüsen und verschiedenerlei Feldprodukten übertreffen. Land, das nicht so gut ist wie dieses, wird für \$500.00 bis zu \$4,000.00 der Acker verkauft in California.

Ich möchte 100,000 Acker von diesem Lande in kleinen Stücken einzig an deutsche, böhmische, schwedische und norwegische Farmer verkaufen. Ich ziehe vor, das Land an Deutsche, Böhmen, Schweden und Norweger zu verkaufen, weil ich den Farmern zehn Jahre Zeit geben werde, es abzubezahlen, und da die Deutsche, Böhmen, Schweden und Norweger die besten Farmer in Amerika sind und stets ihren Verpflichtungen nachkommen, und ich überzeugt bin, daß es ihnen hier gut gehen wird und sie zufrieden sein werden, weiß ich, daß sie das Land nicht im Stich lassen werden. Ich werde daher diese Ländereien nicht aufs Geratewohl an unzuverlässige Farmer verkaufen. Außerdem will ich direkt an die Farmer verkaufen und alle Agenten und Kommissionen vermeiden, die thatsächlich doch immer der Käufer bezahlt.

Neunzig Prozent aller Siedlungspläne sind unreell und das Land muß verkauft werden, ohne gesehen worden zu sein, oder auf Versprechungen hin, die von den Unternehmern nicht erfüllt werden können u. die zu erfüllen sie auch gar nicht beabsichtigen. Ich werde keinen Fuß dieser Ländereien an irgendeinen Farmer verkaufen, bis nachdem er oder sein Vertreter dieselben persönlich besichtigt und meine Angaben richtig befunden hat; und ich werde bares Geld deponieren als Garantie für die Richtigkeit meiner Angaben.

Hätte ich nicht absolutes Vertrauen in die Güte dieser Ländereien und daß meine Angaben nach Prüfung durch interessierte Personen richtig befun-



Berühmter Wasserfall des El Salto Flusses, der mit einer Wassermenge von 30,000 Kubikfuß in der Minute durch die hier erwähnten Thalländereien fließt.



Junges Zuckerrohr im Micos-Thal, auf Land, das an die hier beschriebenen Ländereien angrenzt.

dort vorankommen und zufrieden sein kann. Folglich ist es mir möglich, dem Farmer lange Zeit zu geben, das Land abzubezahlen, weil ich von seinem Erfolg überzeugt bin und weiß, daß er gern seine Zahlungstermine einhalten und mit seinem Kauf zufrieden sein wird.

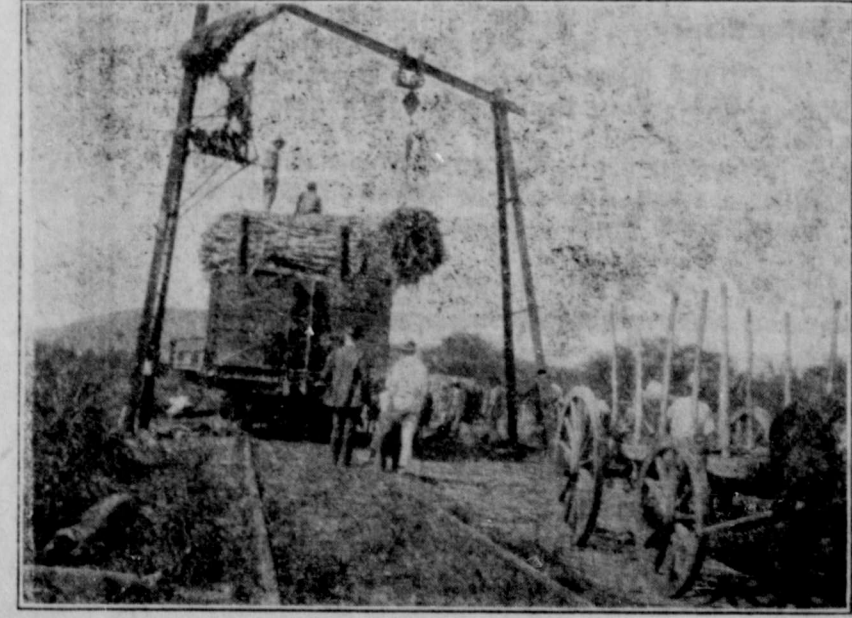
Außer den zum Verkauf offerierten Ländereien habe ich ein Stück Land von 25,000 Acker, davon 5,000 im Thal unter Bewässerung, einiges mit Zuckerrohr bepflanzt. Rest schönes Grasland. Engageleisige Eisenbahn läuft durch das Thal, Zuckermühle und Alkoholfabrik — alles dieses gehört mit zu dem Eigentum. Würde mit verantwortlichen Farmern das Uebereinkommen treffen, daß sie alles stellen und alles erhalten, was sie in drei Jahren machen, und zweidrittel nachher. Vorzügliche Gelegenheit für Farmer, die es vorziehen, im Lande zu experimentieren, bevor sie Land kaufen.

Farmer, Euch wird hier unübertroffener Boden angeboten mit viel Mässlichkeiten, Regenfall und Bewässerung, sicheren Ernten, vollkommenen Besitztümern, Transportationsverbindungen nach allen Teilen der Welt, niedrigen Steuern, Regierungsschutz, keine Prohibition und einer Gelegenheit, eine ausschließliche Kolonie zu gründen, die eine große Zuckerrabrik eignen und betreiben sollte, eine Brauerei, eine Konservenfabrik (Canning factory) für Früchte und Gemüse, mit Sicherung eines unmittelbaren Marktes zu guten Preisen für alle Produkte.

Ich werde gern irgend jemandem die Namen amerikanischer Farmer angeben, die auf angrenzenden Ländereien wohnen, falls man an diese Farmer um Auskunft zu schreiben wünscht. Auch gebe ich gern weitere, ins Einzelne gehende Auskunft verantwortlichen Farmern, die sich gern niederlassen möchten, wo ihnen alle Elemente günstig sind, und die versichert sein dürfen, daß sie mit Eigentümern verhandeln, die keine kostspielige Organisation unterhalten und keine Agenten haben, keine Kommissionen und keine Ertragszüge, wie die meisten Siedlungsunternehmungen sie haben und wofür der Landkäufer schließlich bezahlt.

Man adressiere deutlich wie folgt:

O. D. JONES, Apartado 353, TAMPICO, MEXICO.



Amerikanische Farmer laden Zuckerrohr auf Eisenbahnmwagen bei Micos.



Wachsendes Corn im Micos-Thal.

(Schluß von Seite 2.)

Henry Dierks, 1. Preis für Kartoffeln.

Hilmar Doeber, 1. Preise für Milo - Mais - Aehren, Sonnenblumen Köpfe, gelbes Corn und rote Rüben; 2. Preise für Baumwollamen, Safer in Garben, Kaffir Corn, süßen Pfeffer, Zwiebeln, Millet im Bündel, Schalotten und grüne Okra; Spezialpreise für beste Gemüsesammlung und für verschiedenartigste Ausstellung.

Carl Kreusler, 1. Preise für Weizen und rote Schalotten, und Spezialpreis für bestes Pekt Weizen.

Alb. Soefge, 1. Preise für Corn, Baumwollamen, Milo - Mais in Aehren, Lady Peas, Dorfo - Aehren, Sudan - Gras in Bündel, Feterita-Samen, Red Top in Bündel, grüne Okra; 2. Preise für Birnen, Dorfo und Sudangrassamen.

Arthur Diez, 1. Preis für Pie Melon.

Alfr. Klein, 2. Preis für Kürbis.

Hm. Hansmann, 1. Preise für Milo - Mais - Aehren, Roggen, Strawberry Corn, Butterbohnen, Erdnüsse im Bündel, Ribbon Cane-Samen, Felderbsen, Pop Corn, Sudangras; 2. Preise für Corn, Weizen, Millet und Feterita - Aehren.

Noe Werner, 1. Preis für Staffir Corn, 2. Preis für Milo Mais-Aehren.

Hm. Kraft, 1. Preis für Schalotten, 2. Preis für Pop Corn.

Mar Stuenkel, 1. Preis für „Guinea - Bohne“.

Erwin Koblenberg, 2. Preis für Pfirsiche.

Aug. Friesch, 1. Preis und Spezialpreis für beste Farm - Ausstellung.

Frl. Louise Boges, 1. Preis für Feigen.

Howard Lode, 1. Preise für größten Kürbis und süßen Pfeffer.

Henry Hoffmann, 1. Preise für Red Top Zuckerröhren in Köpfen, Wassermelone, Apfelmelone.

Spezialpreise.

Mann mit größtem Bart, Otto Mielke.

Der höchste Mann auf dem Platze, Paul Zahn.

Der älteste Mann anwesend, A. C. Sellen.

Älteste Ford Car auf dem Platze, S. F. Meyer.

Süßestes Mädchen auf dem Platze, Frl. Lottie Meier.

* Yorktown wird am 24. 25., 26. und 27. Oktober sein Diamantenes Jubiläum feiern und bei dieser Gelegenheit eine große Fair abhalten. Die Stadt soll schön dekoriert werden und Vorbereitungen werden getroffen für einen Festzug, der über eine Meile lang sein wird. Unter anderem werden vier historische Schawagen für die Parade zurechtgemacht.

Achtung, Knaben und Mädchen!

Jeder Knabe und jedes Mädchen in und bei Scherz, Selma und Praden hat die Gelegenheit, einen Preis zu gewinnen und zugleich etwas Nützliches zu machen. Hier ist alles, was Ihr zu thun habt:

Beschafft Euch einige Quadrathüh Cornell Wood Board - (Ed. Steves & Son

von Scherz, Texas, verkaufen es für 5c den Quadrathüh) - und macht irgend einen nützlichen Artikel daraus, und bringt ihn nach dem Manual Training Department auf unserer Fair am 22. September 1923.

Oder, wenn Ihr es wünscht, schickt Euch Ed. Steves & Sons, die Bauholz Händler zu Scherz, eine Cornell Wood Kraft Kit, die alle nötigen Werkzeuge und mehrere Quadrathüh Cornell Wood Board enthält, für nur \$1.00. Wenn Ihr dann den Artikel zur Fair bringt, wird diese Firma Euch 50c auf die Kit zurückbezahlen; wenn Ihr also feinen Preis gewinnen solltet, so würdet Ihr doch Eure Wood Kraft Kit und den Artikel, den Ihr gemacht habe, haben für 50 Cents.

Der Contest ist für alle Knaben und Mädchen im Schulalter offen, und Preise werden wie folgt verteilt werden:

Klasse No. 1. Knaben und Mädchen unter 10 Jahren.

Klasse No. 2. Knaben nicht jünger als 10 und unter 15 Jahren.

Klasse No. 3. Mädchen nicht jünger als 10 und unter 15 Jahren.

Klasse No. 4. Knaben nicht jünger als 15 und unter 18 Jahren.

Klasse No. 5. Mädchen nicht jünger als 15 und unter 18 Jahren.

Die Preise werden für die nützlichsten und bestgemachten Artikel gegeben: Aussehen und Schönheit des Artikels kommen natürlich auch in Betracht.

Run, Knaben und Mädchen, entschließt Euch, was Ihr machen wollt, laßt Euch von mir durch einige Rat-schläge helfen, und holt dann das Cornell Wood Board und die Werkzeug - Kit. Ihr könnt es thun, ich weiß es. „Derjenige kann, der denkt, daß er kann.“

D. C. Fisher, Manual Training Dept.

* Bis Samstag waren in Nueces County 82,453 Ballen Baumwolle geginnnt worden. In der letzten Woche wurden 5,400 Ballen geginnnt.

* Herr Hermann Borchert hat seine 166 Aker enthaltende, vier Meilen westlich von Lockhart gelegene Laredo innerhalb 24 Stunden 81 1/2 Farn für \$165 den Aker an die Zoll Regan. Der Rio Grande war um 16 Fuß gestiegen.

* Man schätzt, daß in jedem der letzten zwei Monate 1,250 Carladungen Rohöl aus Caldwell County ver-ladnet worden sind.

* Freitag und Samstag fielen in den westlich von Lockhart gelegene Laredo innerhalb 24 Stunden 81 1/2 Farn für \$165 den Aker an die Zoll Regan. Der Rio Grande war um 16 Fuß gestiegen.

Schlechter Dieb. Welches ist der Unterschied zwischen dem Tod und einem Schuster? - Der Tod macht alles gleich, der Schu-ster sagt's, tut's aber nicht.

Großes Preis- und Team - Regeln des Social Club, Neu-Braunfels Sonntag, den 23. September Große und gute Preise Alle willkommen Kartenerkauf von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr

Fair - Besucher!
Bei der großen Comal County Fair am 14., 15. und 16. September wird **KEIENBURG'S CAFE,** das sich durch seine vorzüglichen Mahlzeiten in kurzer Zeit in weiten Streifen und bei Touristen von Nah und Fern einen ausgezeichneten Ruf erworben hat, auf dem Fairplatze ein delikates **BARBECUE** servieren. Preis, der Zeller, mit üblichem Zubehör wie Kartoffelalat usw., 50 Cents.

Alle Wege führen nach Neu-Braunfels am Freitag, Samstag und Sonntag 14., 15. u. 16. September den Tagen der großen Comal County Fair

Erster Tag - Freitag, 14. September
Blue Bonnet Gingham - Tag [Planters & Merchants Mills]
Kinder - Tag [freier Eintritt für Schulkinder]
Großes Feuerwerk nachts

Zweiter Tag - Samstag, 15. September
Landa Industrien - Tag
Shriners - Tag [Shriners Band von San Antonio gibt großes Konzert]
Besonderes Feuerwerk nachts

Dritter Tag - Sonntag, 16. September
Dittlinger Industrien - Tag
Community - Tag feature Feuerwerk nachts

Besondere Attraktionen

Eröffnungs - Ansprache von Kongreßmann Harry M. Wurzbach am Freitag, den 14. September, 10:15 vormittags.
Großes Rennprogramm jeden Nachmittag. Mehr als 100 schnelle Rennpferde auf dem Fairplatze. Galopp - Rennen. Trab - Rennen. Paß - Rennen. Auch Motorcycle - Rennen.
Die **Feuerwerk - Darbietungen** werden alles übertreffen, was je in dieser Gegend gezeigt worden ist. **Versäumt diese wundervollen pyrotechnischen Produktionen nicht.**
Prächtige Automobil - Ausstellung. Alle die neuen Modelle werden ausgestellt sein. Dieses ist eine gute Gelegenheit, sich seine neue Car auszusuchen.
Große Karnevals - Attraktionen. Größer und besser als wir sie je hier hatten.
Eine schöne Ausstellung von Rindvieh, Schweinen, Ziegen, Pferden und Eseln.
Die Damen werden prächtige Ausstellungen aller Art arrangieren.
Große Blumen - Ausstellung. Schul - Ausstellung. Alte Reliquien. Kriegs - Reliquien und Kuriositäten. Gemälde. Kunstarbeiten. Zeichnungen. Kodak - Arbeit. Car-tooning.
Erzeugnisse der Koch- und Einmachkunst und der Backkunst.
Reichlich Platz für alle Automobile auf dem Fairplatze
Etwas Besonderes. Eine Abteilung Der Staaten - Feld - Artillerie, vollständig ausgestattet mit Kanonen, Pferden, Munitions- und Vorrats - Wagen, wird tägliche Schaulübungen veranstalten. Dieses allein ist es wert, viele Meilen weit zu kommen.
Ja - wir werden eine großartige große fair haben Freitag, Samstag und Sonntag!

Eine gute Zeit wird allen versprochen
Bob Herring, Sekretär.
Edwin A. Staats, Präsident der fair - Gesellschaft.

Wiener Künstler - Theater
und die beliebten **Minnefänger**
(Die Stars der Wiener Operettengesellschaft)
verabschieden sich vor ihrer Reise nach New York in dem urkomischen und neuesten Lustspiel
„O Schwiegerpapa!“

Sonntag, den 15. September
Schulz' Halle, Marion

Sonntag, den 16. September
ECHO Halle, Neu-Braunfels
Großer Ball nach der Vorstellung
Berners Orchester.

Referierte Sige: \$1.00, allgem. Eintritt 75c. Vorverkauf: Kruegers Store, Marion, Cibola State Bank und Voelker's Drug Store, Neu - Braunfels.
!!! In den Zwischenpausen großes Konzertprogramm unter Mitwirkung von Walter Jankuhn, Tenor, Rizzi Delorm, Sopran, Angelo Lippich, Tenor, Annu Tharan, Sopran, Paul Diez, Bariton. !!!
!!! Positiv letztes Auftreten, Kommt Alle !!!

Selma Community Fair
am **22. und 23. September**

Gute Musik Erfrischungen
Etwas Gutes zu essen

Ziegenfangen Athletische Wettbewerbe
am Samstag, den 22. September
Community - Tanz
Samstag Abend, den 22. September
Tanz bei E. F. Huth
Sonntag Abend, den 23. September
Ein Preis für irgend etwas, was eines Preises würdig ist